

8.

M. Rung

H. & Fr. Rungs Musik-Arkiv.

Continuo.

N^o 192.

Box 49.4024

(1266)

Giddes samling XI, 8.

restaurit af Harry Hansen jan. 1959.



mu 6208.0586

Harmonischer

Wittes-Dienst/

oder
geistliche

CANTATEN

zum allgemeinen Gebrauche/

welche/

zu Beförderung so wol

der Privat - Haus-

als öffentlichen

Kirchen - Andacht/

auf die gewöhnlichen Sonn- und Fest- täglichen

Episteln durchs ganze Jahr

gerichtet sind,

und aus einer Singe - Stimme bestehen/ die entweder von
einer Violine, oder Hautbois, oder Flüte traverse, oder Flüte à bec,
nebst dem General - Basse, begleitet wird;

Auf eine leichte und bequeme Art also verfasst/ daß nicht
allein die, so zur Aufführung der Kirchen - Music gesetzt sind, und vor allen
diejenigen/ so sich nur weniger Gehülffen darbey zu bedienen haben/ solche nützlich gebrau-
gen können/ sondern auch denen zur geistlichen Ergötzlichkeit/ die ihre Haus - Andacht musicalisch
zu halten pflegen/ wie nicht weniger allen/ die sich im Singen/ oder im Spielen
auf gedachten Instrumenten üben/ zur Erlangung
mehrerer Fähigkeit;

In die Music gebracht, und zum Druck befördert

von

Georg Philipp Telemann/

Chori Musici Hamb. Direct.

In Verlegung des Autoris, und bey demselben, auch in den Leipziger-
Messen im Kifnerischen Buch - Laden/ zu finden.

Verordnung

Verordnung

über

geistliche

CANONEN

zum allgemeinen Gebrauch

in

der Kirche

der Provinz - Mainz

als

Verordnung

zur Ausführung der Synodal-Verordnungen

in der Provinz Mainz

erlassen

und zur Ausführung der Synodal-Verordnungen

in der Provinz Mainz

erlassen

zur Ausführung der Synodal-Verordnungen

in der Provinz Mainz

erlassen

in der Provinz Mainz

erlassen

Zu der Ausführung der Synodal-Verordnungen

Georg Philipp Balthasar

Erzbischof von Mainz



Zu der Ausführung der Synodal-Verordnungen

in der Provinz Mainz





Vorbericht.



Es ist bereits über zwey Jahr / als ich zu Herausgebung eines Musicalischen Jahr=Ganges auf alle Sonn- und Fest-Tage mich so viel lieber entschloß, weil, auf Veranlassung Herrn Reichmanns / der treffliche und zur musicalischen Dicht-Kunst insonderheit aufgelegte Poet, Herr Brandenburg / die Verfertigung des Textes zu diesem Jahr=Gange gütigst übernahm. Das Werk würde auch schon lange im Druck gelegen haben, wenn nicht der Herr Poet, bald durch Unpäßlichkeit, bald durch überhäufte Amts-Geschäfte, sich genöthiget gesehen, in der Ordnung des Jahr=Ganges zuweilen eine Lücke zu lassen. Wie er uns aber zuverlässige Hoffnung gemacht, daß die zwischenher fehlende Stücke annoch alle nachkommen sollen, ich auch durch seine so Geist- als Sinn-reiche Arbeit zu verschiedenen nicht gar gemeinen Einfällen öfters ermuntert worden bin: so dürfen die Liebhaber erbaulicher Kirchen-Andachten desto weniger zweifeln, daß wir nicht beyderseits unserer Zusage nachkommen werden.

Indessen, und ehe solches geschieht, habe ich die Ehre, Ihnen hiermit einen andern Jahr=Gang gleichfalls auf alle Sonn- und Feyer-Tage vorzulegen, der jedoch mehr zum Privat-Gebrauche und zur Haus- als Kirchen-Andacht, gewidmet ist. Der Grund darzu ist abermals, durch Herrn Reichmanns Vermittelung, mit einer Poesie geleyet worden, die, ausser den übrigen vortrefflichen Eigenschaften, besonders diejenige hat, daß sie alle Vortheile in sich fasset, so nicht allein meine Arbeit zur Lust machet, sondern mich auch zu mancherley aufgeweckten Erfindungen leiten kann, und statte ich dem mir unbekanntem Herrn Verfasser derselben hiermit öffentlich verpflichtesten Dank dafür ab.

Von der Einrichtung des Werkes hat man, besonders um derjenigen willen, die in der Music nicht allerdings geübet sind, folgenden Unterricht mittheilen wollen:

Die Singe-Stimmen bestehen entweder aus einem hohen Discante, mit diesem Schlüssel , oder aus einem niedrigen, mit diesem  be-

zeichnet. Bey beyden wird man den Umfang der Töne als eingeschränket, daß solche niemals die Grenzen der 5. Linien, nebst dem obern und untern Raume, überschreiten. Solchemnach können die Cantaten des ersten Schlüssels von einem Discant oder Tenor ins gemein, diese aber von einem tiefen Discant, hohen

Vorbericht.

Alt, tiefen Tenor oder hohen Bass, gesungen werden; welche letzte jedoch auch grossen Theils für einen ordentlichen Alt oder Bass gerecht seyn dürften, und mag sie ein jeder, welcher der obigen Schlüssel nicht gar zu kundig ist, in solchen Schlüssel umschreiben lassen, den er kenne.

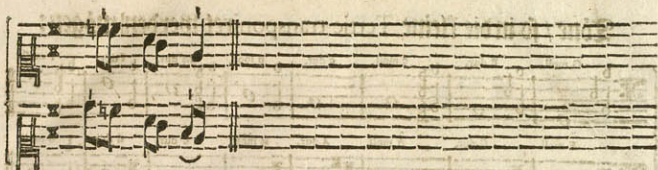
Das Instrument, welches bald eine Violine, bald eine Hautbois, und bald eine Flüte douce oder traversière ist, hat man zwar also gesetzt, daß ein jegliches, nach dem Umstande seiner Natur-Alirt, sich hören lässe, jedoch, daß, in Ermangelung der Blase-Instrumente, die Violine alles allein, und, ohne daß ihre gewöhnliche Application Gewalt leide, oder der durch jene auszudrückende Affect dadurch sonderlich geschwächt werde, heraus bringen kann. Diejenigen Directores aber, so mit vielen Personen musiciren können, mögen aus einem jeglichen Stücke, ob es auch schon ein Blase-Instrument enthält, eine Violino in ripieno ziehen, welche allemal daselbst anfänget, wo ein f. (forte) unter der Note zu finden, und bis dahin gehet, wo ein p. (piano) zu sehen ist; dabey zu merken, daß der Anfang eines jeglichen Stückes immer mit zum f. gehöret, wo nicht das p. expresse darunter gezeichnet ist. Können auch die Stücke, welche für die Violine sind, mit vielen Personen besetzt werden: so mag einer, oder es mögen etliche der besten Violinisten aus dem Originale, oder aus einer Abschrift davon, zugleich, die übrigen aber die ausgezogene Ripien-Parthie, spielen. Die gedachten etliche Violinisten aber werden das piano nach Beschaffenheit der Kirche, worin sie musiciren, einzurichten, und in grossen stärker, in kleinern schwächer, zu spielen wissen. Die Hautbois und Flöten hingegen, wie auch eine einzelne Violine, haben, wenn sie von einem starken Chöre begleitet werden, sich ans piano nicht so sehr zu binden; und muß übrigens in denjenigen Arien, so mit einer Flüte à bec sind, die Ripien-Parthie allezeit eine Octave tiefer geschrieben werden.

Betreffend die Bewegung des Tactes in einer jeglichen Arie, so haben diejenigen ein mittelmäßiges Gewicht, bey welchen am Anfange kein andeutendes Wort, als: Presto, allegro, vivace &c. sehr geschwinde/ geschwinde/ munter &c. Adagio, largo, affettuoso &c. sehr langsam/ langsam/ beweglich &c. zu finden ist; und sollten etwan einige ungewöhnliche hieher gehörende Wörter vorkommen, so wird man sich am Schlusse dieser Cantaten darüber erklären.

Beym Recitativ ist zu erinnern, daß es nicht nach einem gleichen Tacte, sondern, nach dem Inhalte der Poesie, bald langsamer, bald geschwinder, gesungen werden müsse. Hiernächst haben die Sänger in acht zu nehmen, daß sie nicht allemal so singen, wie die Noten da stehen, sondern sich hin und wieder eines so genannten Accents bedienen. Wenn demnach die Clauseln im Recitativ des ersten Stückes also aussehen:

So singet etwa solchergestalt:

Vorbericht.



Und hat man sich nicht daran zu kehren, ob schon bisweilen eine Modulation wider den Bass zu laufen scheint; als wenn es hiesse:



Es giebet zwar noch mehr Gattungen von Accenten, die ebenfalls zum Theil in obigem Exempel anzubringen sind, wovon aber hier zu handeln der enge Raum nicht zulasset. Alle Schluß-Cadenzen, wenn nemlich in der Poesie ein Punctum erfolgt, oder auch, wenn die folgende und dergleichen Gänge, durch alle Töne, vorkommenen,



singe also:



Wiewol dieß letztere findet man auch im Exemplare an etlichen Orten folgender massen ausgedrückt:



Die Stücke des sämtlichen Jahr-Ganges sind nach dem Cammer-Tone eingerichtet, weßwegen nötig ist, daß der General-Bass für die Organisten in den Kirchen, wo man sich der Cammer-Ton-stimmenden Instrumente bedient, jedesmal transponiret werde, und kann man nach folgendem Entwurfe, welcher die in diesem Werke etwa vorkommenden Töne enthält, aufs leichteste verfahren:

Töne / so in die völlige Secunde zu transponiren sind:



Vorbericht.

Töne / so in die kleine Terte transponiret werden können:

Inmaßen man sonst wahrgenommen, daß es vielen schwehr fällt, sich in die vorkommenden \sharp , \natural und \flat recht zu schicken, als will man auch diese desfalls, durch nachgefestes, belehren.

Von der Transposition in die große Secunde unterwärts:

(1.) Findet sich im Original, wovon du transponirest, ein \sharp vor einer Note: so mußt du in deiner Transposition ebenfalls ein \sharp fast durch die ganze Scale behalten. *3. E.*

Ausgenommen, daß, statt des cis, h (sonder Zeichen) und, an statt des fis, c (gleichfalls ohne Zeichen) gesetzt werde: *3. E.*

(2.) Kömmt dir auf dem Blate, wovon du transponirest, ein Quadrat (\natural) vor: so gib acht, ob ein \sharp auf eben derselben Linie, oder in eben demselben Spatio, wo das gedachte \natural siehet, vorher gegangen sey. Zeiget sich also dann in der Scala deines Blates, aus welchem du transponirest, ebenmäßig ein \sharp : so behältest du das \natural . *3. E.*

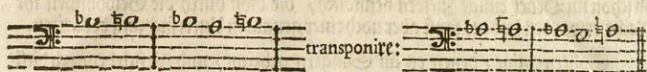
(3.) Ist aber in deiner Scala kein dergleichen \sharp : so verwandelt sich das \natural in ein \flat . *3. E.*

(4.) Findet sich auf dem Papiere, wovon du transponirest, kein Zeichen vor einer Note: so setzt du ebenfalls vor deine zu transponirende Note kein Zeichen. *3. E.*

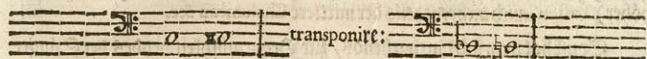
Ausgenommen, daß vor h und c ein \flat gesetzt werde. *3. E.*

Vorbericht.

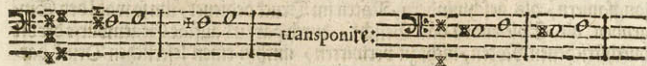
(5.) Folget auf dem Blate, wovon du schreibest, das \sharp einem b : so bleibt in deiner Abschrift das Quadrat. 3. E.



(6.) Stehet im Originale ein \sharp vor einer Note, in deiner Scala aber ist ein b vorhergegangen: so setze, statt des \sharp , ein \natural . 3. E.

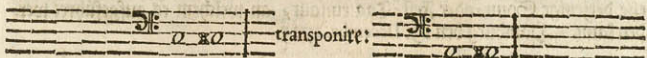


(7.) Triffst du, nebst dem einen vorhergehenden \sharp , noch ein anders dergleichen, oder nur ein einfaches \natural , und also zwey Creuze vor einer Note, im Originale an; und es ist hergegen in deiner transponirten Scala natürlicher Weise kein solches doppeltes Creuz (\sharp) vorhergegangen: so schreibe daselbst nur ein Creuz, und nicht zwey. 3. E.

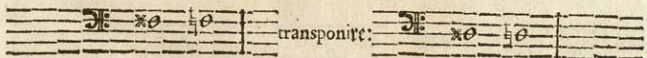


Von der Transposition in die kleine Tertie:

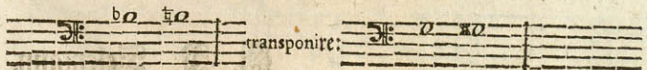
(1.) Findet sich im Originale ein \sharp vor einer Note, dem aber sonst kein Zeichen vorher gegangen: so bleibt dergleichen \sharp ebenmäßig in deiner Transposition, wenn auch hier sonst kein Zeichen vorher gegangen. 3. E.



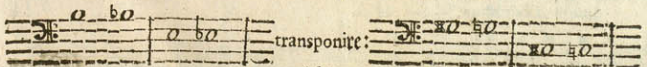
(2.) Gehet dort dem \sharp ein \sharp vorher: so behältst du das Quadrat. 3. E.



(3.) Gehet dem \sharp ein b vorher: so verwandelt sich solches in ein \sharp . 3. E.



(4.) Gehet dem b eine ungezeichnete Note vorher, in deiner Scala aber ist ein \sharp vorher gegangen: so wird das b zu einem \sharp . 3. E.



Sorbericht.

Wie man hierbey mit den Noten umgegangen ist, also mag auch mit dem Ziefern über dem General-Basse verfahren werden, und würd dieß wenig hindern, ob schon im Druck einige Ziefern befindlich, die bloß durch die Gewohnheit ihr Recht erworben haben, sonst aber noch einer genauern Untersuchung bedürften.

Sollten einige, denen es an Sängern gebricht, und die sich dennoch dieß Werk zu Nutze zu machen gedächten, anstatt der Singe-Stimme, ein Instrument nemen wollen: so schicket sich zum hohen Discant-Schlüssel insonderheit die Violine, Hautbois, Flüte traverse und Viola di Gamba (eine Octave tiefer gespielt) zum tiefen Schlüssel aber die Violine, Viola, Flüte douce, (eine Octave höher) Basson, auch mehrentheils der mittlere Chalumeau &c.

Sonst hat man sich durchgehends, zur Bequemlichkeit bendes der Sängers und Instrumentalisten, aller Leichtigkeit beflissen, so viel nemlich die vorkommende Affecten, und die benötigte Veränderung es zugelassen; wie man denn auch in den Recitativen die natürliche Accentuation unserer Teutschen Mund-Abt möglichst beybehalten, und in der Harmonie weitgesuchte Ausschweifungen vermieden, und endlich die Ziefern des General-Basses für einen mächtigen Meister, oder Lernenden, nicht zu fürchterlich gemacht, auch hier und da einige zu entbehrende gar weggelassen, hat. Desgleichen hat man sich zum öftern lieber der langsamern, als geschwindern, Noten im Druck bedienet, um so wohl den Singenden als Spielenden das Gesicht, durch gar zu häufige Gegenwürfe der oft durchstrichenen Noten, nicht zu verwirren, mithin einen leserlichen Druck darzulegen.

Da es auch endlich so genau nicht hergehen wird, daß nicht hier und da Druckfehler mit unterlaufen sollten: so verspricht man hiermit, dieselben am Ende des Werkes aufs fleißigste anzuzeigen.

Uebrigens werden von Viertel-Jahren zu Viertel-Jahren noch beständig Pränumerationen auf dieß Werk angenommen. Wer demnach 5. Markk. oder 1. Rthlr. 16. Ggr. Quartaliter zahlet, soll jedes Stück einzeln vorher haben, ehe derjenige Sonn- oder Fest-Tag einfällt, an welchem es aufgeführt werden kann. Hamburg den 19. Decembr. 1725.

S. J. Selemann.

Am

Am Neu-Jahrs-Tage.

Violino.

Prestissimo.

Halt ein mit deinem Wetter-Strahl! halt ein!

p. *f.*

du Schrecken-voller Sinai!

du Schre'cken vol'leg'

Ei na i!

Halt ein! mit deinem Wetter, Strale!

halt ein mit deinem Wetter, Strale!

le/ du Ehres

cken = voller Einä i/halt ein! :: ::

mit deinem Weter = Etra = le/ du Ehres = cken = voller Einäe

First system of musical notation, featuring treble, piano, and bass staves.

Second system of musical notation, including the word "Der" in the piano part.

Third system of musical notation, including the word "p." in the piano part and the lyrics "Guch wird wieder aufge ho ben; es eräufeln die Himmel den".

Fourth system of musical notation, including the lyrics "Segen von oben; der Myster unsers Heils ist die."

Ihr Tafeln brech/ brecht zum zweyten ma le/ ihr Tafeln/brecht/brecht/

zum zweyten male/brecht zum zweyten male/ihr Tafeln/ brecht zum zweyten

ma le/ brecht brecht/ zum zweyten ma le!

Da Capo...

Beglückte Stunden/ da Moses uns nicht mehr so scharf/ wie vormals/dräut! Ja

Egen-volle Zeit/ da unser Heyl sich eingefunden! zu diesem halte dich/mit

wahrer Zuversicht/ und laß die solchen nicht/ bis an dein Ende/rauben/ so raubt dir gleichfalls nichts den

Schatz der Seligkeit. Es macht dich Gottes Sohn durch sich zu Gottes Kinde; er

hat für alle Sünde vollkommen'g'nug gethan; ihn zog'st du, durch den Glauben/ in deiner

Laufe Jordan an. So bist du ja mit ihm vereinigt/ und also auch in ihm ge-

reinigt. Was ist denn/das dir Schaden kann? Schon seine Kindheit hat dir dieses vorge-

stelle. Betrachte nur den heut'gen Tag/ der deinem Heyl zum Morgen dienen mag/wie

Segen-reich an ihm/ zum Trost und Heyl der Welt/ der Gnade schöner Thau in

Jesus Blute fällt!

Vivace.

Hemmet die Wähe der

stürzenden Thränen/ wo das Blut des Lammes rinnt/ das Blut

des Lam mes/ das Blut

des Lam mes/

Hem, met die Wäße der stür zen den Ebränen!

wo das Blut des Lam mes rinnt; das Blut des

Lam

mes, wo das Blut des Lammes rinnt!

de nen/ die in Chri sto JE su sind/ in Chri s'

Da Capo.

Da Capo.

Am Sonntage nach dem neuen Jahre.

Hautbois.

Vivace.

Schmeckt und sehet schmeckt : und se het

un sers Gottes Freundlichkeit schmeckt : : und

se het unsers Gottes Freundlichkeit unsers Gottes Freunde

lichkeit un sers Gottes Freundlichkeit

First system of musical notation, featuring treble and bass staves with notes and rests.

Second system of musical notation, featuring treble and bass staves with notes and rests.

Third system of musical notation, featuring treble and bass staves with notes and rests.

Die uns vor der Zeit gelteber; die uns in der Zeit um-

Fourth system of musical notation, featuring treble and bass staves with notes and rests.

gibet; die uns nach der Zeit erhört

her; selig wer sich ihree freut!

6 6 4 6 4

lig selig :: :: wer sich ihree freut

4 6 6 6 4 3

se lig/ se lig/wer sich ihree freut/wer sich

9 7 4 5 6

ihree freut!

Da Capo.

Wie unaussprechlich groß/ wie unausdentlich hoch ist diese Lieb/ ist diese

Gnade/ die Gottes Sohn zu uns vom Stuhl der Ehren zog! Wir alle waren schon in

Adam Sünden-Freunde und folglich Gottes Feinde. Drum war auch unser aller

Heil ein ew'ger Fluch/ ein ew'ger Schade; Gott aber heut der Feinde Schar die Freundschaft

selber wieder dar/ so daß er auch/ zu unserm Heil/ aus Gnaden seinen

Sohn der Mutter über giebet.

Arioso.

so hat Gott die Welt gelehret!

Recit.
Ach! mög're gleichfalls doch ein

Mensch den andern lieben/ und sähe das/ was Gott an ihm gethan/ zum Beyspiel an!

Ach wär' ein jeder doch be müht/ so oft ein jäher Zorn in Herz und Adern

glüht/ der wilden Leidenschaft den Niegel vor zu schie ben! Sehn

tausend Pfund vergiebt uns Gottes Güte, und über hundert Groschen ist in der

Menschen ganz im menschlichem Gemüte oft als Zärtlichkeit und Liebe ganz er-

loshen. Ein anders zeigt des Heylands Leben; ein anders heist uns sein Wes-

sel und Friedens Geist. Darum vergib/ wie Christus dir ver geben/ wo nicht/ so

ziehet Gott den ersten Gnaden Blick auch wiederum von dir zurück/

ja willst du deinem Nächsten fluchen/ so wird die Frucht des Heyls dir selbst zum spigen

Dorn; und hältst du gegen and're Bohn wie kauft du denn bey'm Höchsten Gnade suchen?

ARIA.

6 * 6 6 7 6 4 6 5 4 *

Solternde Rache/ flammende Qual/ wird dich schrecken/

ängsten/ nagen/ schrecken/ ängsten/ nar

gen! Solternde Rache/

The first system consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major (one flat) and 3/4 time, with lyrics "sprechen äng = = sten / nagen." below it. The middle staff is a piano accompaniment line with a treble clef, and the bottom staff is a piano accompaniment line with a bass clef. Both piano staves contain complex rhythmic patterns with many sixteenth and thirty-second notes, and some notes are marked with asterisks.

The second system consists of three staves. The top staff is a vocal line with lyrics "sprechen äng = = sten / nagen." below it. The middle staff is a piano accompaniment line with a treble clef, and the bottom staff is a piano accompaniment line with a bass clef. The piano parts continue with intricate rhythmic figures.

The third system consists of three staves. The top staff is a vocal line. The middle staff is a piano accompaniment line with a treble clef, and the bottom staff is a piano accompaniment line with a bass clef. The piano parts continue with intricate rhythmic figures.

The fourth system consists of three staves. The top staff is a vocal line. The middle staff is a piano accompaniment line with a treble clef, and the bottom staff is a piano accompaniment line with a bass clef. The piano parts continue with intricate rhythmic figures.

6 6 7^b 4 6 *

6 7 8

p.

Wo du nicht den Zorn ge heimt/ eh der Zorn am Ende

5 7 * 7 6

Kömmt/ wird dich der ins Marter- Thal/ unter Win-

6 6

sein/ Heu s s s sen / Sa

gen/ schäumender Eifer/ auf ewig verja

gen/

un ter Bin fein/ Geu

ten/ Sa e gen/ schäumender

Eisret/ auf ewig verja gen/ auf

6 * 6 76

Da Capo.

Da Capo.

Da Capo.

8 6 *

wig ver ja gen.

Am Feste der heil. Drey Könige.

Flûte traversè.

6 6 7 7 6 6

Ihr Völker/ hört/ wie Gott aufs neue spricht: Es werde Licht!

First system of musical notation. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It contains a complex melodic line with many sixteenth notes. The middle staff is a piano staff with a grand staff clef. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C), containing a bass line with some accidentals and fingerings (6, 7, 6, 6).

Second system of musical notation. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It contains a complex melodic line with many sixteenth notes. The middle staff is a piano staff with a grand staff clef. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C), containing a bass line with some accidentals and fingerings (6, 6, 6, 6, 7).

Third system of musical notation. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It contains a complex melodic line with many sixteenth notes. The middle staff is a piano staff with a grand staff clef. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C), containing a bass line with some accidentals and fingerings (6, 6, 6, 6, 7, 6). The word "Er" is written at the end of the system.

Fourth system of musical notation. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It contains a complex melodic line with many sixteenth notes. The middle staff is a piano staff with a grand staff clef. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C), containing a bass line with some accidentals and fingerings (6, 6, 6, 6, 4, 6, 6). The text "betete die Seelen in hei li ger Wonnen die Herrlichkeit Gottes etc" is written below the piano staff.

scheinet der Welt / die Herr

lich keit Gottes / die Herr lich keit

Gottes er schei net der

Welt. Er heitert die Er len!

er heitert die Seelen in hei li ger

4 6 6 6

p.

Wonne die Herrlichkeit Gottes er scheint der Welt er schei

6 6 6 6 6 6

6 6 6 6 6 6

net der Welt er scheint der Welt

6 6 6 6

Es strahl' ein Stern

an Si ons Hei fen es strahl' ein Stern

an Sions Rei fen/ den al le Morgens

Sterne preis

fen/ zu dem sich Licht und Hehl ge

setzt den al le Morgens Ste ne preis

sen/ zu dem sich Licht und Heyl

forte

Licht und Heyl ge stellt,

3

Die Finsterniß entweich; die Dunkelheit verstreich; der Glanz von Gottes Ange-

sicht; der Sonnen Herr und Schöpfer wird uns zum Sonnenlicht! Es

stretzet lau ter Heyl; er wirket lau ter Gnade. Den Auf und Niedergang durch

dringt sein heit'rer Schein; den Mittag/sinkt der Mit ternacht/nimmt seine Klarheit,

ein. Denn siehe nur ums

Misurato.

her! Was reg't sich dort? was

rau schet um das Meer? Es ist der Wölke

Sü ße; es ist der Heyden Macht; sie freut sich,
 daß auch sie in die fern Licht er wal le.
 Denn da sie auf ver feh rtem Pfade/ dem Heer des
 Himmels sonst Al tar und Tempel weih ten/ will

ihrer Andacht Loh mit Gold und Weyhrauch

ist dem Glan ge/ der aus Zion bligt/ den heifgen

Opfer-Dienst be rei ten; Aus

Sa ba lom men al le; man schaut/ man preis't die

Licht; die Luft es tönt vom Schalle.
 Doch welche
 Eitel! Ist schon das Lob-Beschrey ist schon der Zübel-Ton vor bey? So
 ist/ wie sehr die erste Zeit sich dieses Lichts er freut/ so wenig wird die
 Wohlthat ihr erkannt/ so wenig Beybrauch wird ihm iso ange brant; anstatt des

Musical markings: *pp.*, triplets (3), fingerings (4, 6, 4, 6), and various articulation marks.

Rauchens lässt sich kaum ein Murren hören. Nein/ nein! ich will den

4

Undank nicht/ ich will dein Lob vermehren; ich will/ O Jacobs Stern/ dir ewig dankbar

4

seyn. Dein Feuer strahlt auf mich her nie der/ so strahle meine Gluth zu dir auch aufwärts wieder.

6

Vivace.

6

6

Musical score for the first system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "Halle lu ja!" and continues with "ich opfre dei z nen Strae len/ du Stern/ der mich den Stern". The piano accompaniment features a treble and bass clef with various rhythmic patterns and dynamic markings such as *p.* and *f.*.

Halle lu ja!

ich opfre dei z nen Strae len/ du Stern/ der mich den Stern

Musical score for the second system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "z nen ähnlich macht." and "Halle lu ja!". The piano accompaniment includes dynamic markings such as *forte.* and *p.*.

z nen ähnlich macht.

Halle lu ja!

Musical score for the third system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line concludes with the lyrics "ich opfre dei z nen". The piano accompaniment includes dynamic markings such as *p.* and *f.*.

ich opfre dei z nen

First system of musical notation, featuring treble, piano, and bass staves. The treble staff contains a melodic line with various rhythmic values. The piano staff shows chords and textures. The bass staff provides a harmonic foundation with sixteenth-note patterns.

Second system of musical notation. The treble staff continues the melody. The piano staff includes the text "Mein Herz soll" at the end of the system. The bass staff features complex rhythmic patterns and includes the numbers 6, 4, 5, 6, and 6.

Third system of musical notation. The treble staff begins with a piano dynamic marking "p.". The piano staff includes the text "dir zum Ruhm • ein ewig Feuer heutz sey hoch ge". The bass staff includes the numbers 7, 7, 6, 7, 7.

Fourth system of musical notation. The piano staff includes the text "lobt • sey hochge • lobt • für so viel Glanz • und Egen/ wodurch du". The bass staff includes the numbers 6, 6, 6, 5, 4, 3, 6, 6.

men im Lichte gebracht!

Da Capo.

Da Capo.

Da Capo.

Am ersten Sonntage nach dem Feste der heil. Drey Könige.

Flüte douce.

System 1: Treble clef, bass clef, and bass clef with a flat. The top staff contains a complex melodic line with triplets and slurs. The middle staff is mostly empty with some rests. The bottom staff contains a bass line with notes and rests.

System 2: Treble clef, bass clef, and bass clef with a flat. The top staff continues the melodic line. The middle staff has the lyrics "In ge ring und rauhen" written below it. The bottom staff continues the bass line.

System 3: Treble clef, bass clef, and bass clef with a flat. The top staff has a dynamic marking "p." (piano). The middle staff has the lyrics "Schalen spielt der Perlen Silber schein". The bottom staff continues the bass line.

System 4: Treble clef, bass clef, and bass clef with a flat. The top staff continues the melodic line with triplets. The middle staff continues the bass line. The bottom staff continues the bass line.

First system of musical notation, consisting of three staves. The top staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. It contains a melodic line with various ornaments and slurs. The middle staff is in treble clef and contains a supporting melodic line. The bottom staff is in bass clef and contains a bass line with some accidentals.

Second system of musical notation, consisting of three staves. The top staff continues the melody. The middle staff contains the lyrics: "spielt der Per len Silber". The bottom staff continues the bass line with some numerical figures (6, 6, 8, 6) written above it.

Third system of musical notation, consisting of three staves. The top staff continues the melody with many slurs and ornaments. The middle staff contains the lyrics: "Schein; in ge". The bottom staff continues the bass line with numerical figures (6, 8, 5, 5, 6, 8) written above it.

Fourth system of musical notation, consisting of three staves. The top staff contains the lyrics: "rings und rauhen Scha len". The middle staff continues the melody with slurs and ornaments. The bottom staff continues the bass line with numerical figures (6, 4b, 3, 6, b, 8, 6, 5, 6) written above it.

Verlen Sil bers Schein

p

System 1: Treble clef, bass clef, and bass clef. The first staff has a triplet of eighth notes. The second staff has lyrics and a piano dynamic marking. The third staff has a triplet of eighth notes.

Schein spielt

System 2: Treble clef, treble clef, and bass clef. The first staff has a triplet of eighth notes. The second staff has lyrics and a piano dynamic marking. The third staff has a triplet of eighth notes.

spielt der Per

System 3: Treble clef, treble clef, and bass clef. The first staff has a triplet of eighth notes. The second staff has lyrics and a piano dynamic marking. The third staff has a triplet of eighth notes.

len Silber-Schein.

System 4: Treble clef, treble clef, and bass clef. The first staff has a triplet of eighth notes. The second staff has lyrics and a piano dynamic marking. The third staff has a triplet of eighth notes.

First system of musical notation, featuring treble and bass staves with various ornaments and fingerings.

Second system of musical notation, including treble and bass staves. The word "Wähle" is written above the bass staff.

Third system of musical notation, including treble and bass staves. The word "p." is written below the treble staff. The lyrics "dir, o Mensch/ zum Hilde;" are written below the bass staff.

Fourth system of musical notation, including treble and bass staves. The lyrics "Pflanz des Schöpfers" are written below the bass staff. The lyrics "güt' ge Mit de dir vor" are written below the bass staff.

an dem Ga ben ein; laß wie dort vor Mo sis

an dem Ga ben ein; laß wie dort vor Mo sis

Etta leny Deime

Etta leny Deime

deine Decke sehn De

deine Decke sehn De

Da Capo. dei ne Decke sehn.

Da Capo. dei ne Decke sehn.

O Eitelkeit! du kluger Sterblicher! wie kannst du doch so blind/ wie

so vermessen/ seyn/ daß Kunst/ Verstand und Wissenschaft/ von welchen jede dich zur

Demut leiten soll/ dich dennoch Hochmuts-voll er hebt/ ja aus dir sel ber

rassel! Ach laß den Stolz doch deinen Sinnen nicht abge winnen! auf wider diesen

So li aß/ der/ Gott zum Hon/ sich gar zu viel er kühnet! Schau her/ hie

sind fünf glatte Stei/ ne/ die durch des Glaubens-Kraft ihm hart und tödtlich sind. Drum/ wenn es

sich mir frechem Scheine zu deinen Gaben nahst; so denke du dafür; du

hast sie nicht von dir; Nur aus Gottes Weisheit's Meer kommen als

le Gaben her. Du hast sie nicht vor diener; Aus des Höchsten Gnade

flusst alles; al les; was du bist und

weißt. Du hast sie nicht al lein; Dringst dein Wiß gleich hoch em por; mancher

eilt dir noch wol vor. Du hast sie kurze Zeit; Sprich; wo bleibst dein ho her

Geist! wenn der Tod dich nieder reißt! Zuletzt erweg' ohn Untere

The first system consists of two staves. The upper staff is a vocal line in G-clef, 2/4 time, with lyrics. The lower staff is a basso continuo line in C-clef, 2/4 time, with figured bass notation. The lyrics are: "Geist! wenn der Tod dich nieder reißt! Zuletzt erweg' ohn Untere".

laß: Wofen du Hochmüt hast, so hast du Gottes Haß. Gott vor

The second system consists of two staves. The upper staff is a vocal line in G-clef, 2/4 time, with lyrics. The lower staff is a basso continuo line in C-clef, 2/4 time, with figured bass notation. The lyrics are: "laß: Wofen du Hochmüt hast, so hast du Gottes Haß. Gott vor".

dem nur Des mut gilt/ stürzt der Hofe sahet Dagonis Bild.

The third system consists of two staves. The upper staff is a vocal line in G-clef, 2/4 time, with lyrics. The lower staff is a basso continuo line in C-clef, 2/4 time, with figured bass notation. The lyrics are: "dem nur Des mut gilt/ stürzt der Hofe sahet Dagonis Bild."

The fourth system consists of two staves. The upper staff is a vocal line in G-clef, 2/4 time, with lyrics. The lower staff is a basso continuo line in C-clef, 2/4 time, with figured bass notation. The lyrics are: "dem nur Des mut gilt/ stürzt der Hofe sahet Dagonis Bild."

The fifth system consists of two staves. The upper staff is a vocal line in G-clef, 2/4 time, with lyrics. The lower staff is a basso continuo line in C-clef, 2/4 time, with figured bass notation. The lyrics are: "dem nur Des mut gilt/ stürzt der Hofe sahet Dagonis Bild."

nicht und/ :/ nein/ nein! nicht

und/ :/ nein/ nein! nur die al lein/ nur

die al lein/ o höchste Da jest/ sey Preis und Stär ke/ Preis

und Stär

Sei dir allein sey Weis und Stärke!

Hilf sel ber den Ey kan nen aus

meinem Herzen bannen / der über je dem Werke nicht

meinem Herzen bannen / der über je dem Werke nicht

dich/ nur sich er höhre

der ü ber jeden Werke nicht dich/ nur sich er

höret nicht dich/ nur sich er höhet!

Da Capo.

Da Capo.

Da Capo.

Am andern Sonntage nach dem Feste der heil. drey Könige.

ist Widerwärtigkeit den Frommen eigen; muß Noth und Leid von

Wortes Liebe zeugen; verspricht er/ alles Grämen zulezt den Seinen abzu-

nehmen/ so Schicke dich zu dieser sanften Last/ und sep/ so fodert es sein

Will/ in Hoffnung froh/ in Trübsal stille.

Violino.

Vivace.

p

p.

Durch Stille seyn und Hoffen wil ich mein Schicksal

überwinden und stehet in Kraft des Stärksten seyn/ und

f.

stark in Kraft des Stärksten seyn;

p.

durch Stille seyn und Hoffen/

will ich mein Schicksal ü ber win den und stark in Kraft des

Stärksten seyn in Kraft des : Stärk : sten in Kraft des :

Stärk : sten und stark in Kraft des Stärksten

seyn.

6 6 6 6

p 2

First system of musical notation, including treble, piano, and bass staves with various musical symbols and ornaments.

Second system of musical notation, including treble, piano, and bass staves with various musical symbols and ornaments.

Third system of musical notation, including treble, piano, and bass staves with various musical symbols and ornaments.

Hat mich ein Fall getroffen / so soll mich Schwermut doch nicht bin den;

Fourth system of musical notation, including treble, piano, and bass staves with various musical symbols and ornaments.

wo Gott ge las sen heit zu sin den / sind schwache Schultern stark und

gro ße Schmerzen klein; wo Gott Ge laf fenheit zu

fin den find schwache Schultern stark und gro ße Schmer:

Da Capo.

Da Capo.

gen klein!

Da Capo.

Hat deine Se le schon in Gedult gefaßt; so such' auch andern Gottes

Kindern/ so viel du kannst/ ihr Leid zu lindern. Die Straße Jericho ist in

der ganzen Welt/ wo manchen Schmerz und Noth be fällt; Drum laß/ mit gart-gerührten

Sinnen/ dein Oel und dei nen Wein/ bey deines Nächsten Pein/ in sei ne Wunden

rinnen. Bestrebe dich in ungefärbtem Lieben/ mit Lust Darber zig keit zu

üben/ und nimm dich/ wie du weis/ der heil'gen Nothdürft an; so

wird/ wenn Erd und Himmel brechen/ auch einst zu dir der Mund des Richters

sprechen: Das hast du mir gethan.

Andante.

p. *f.* *p.*

wei ge Lie bel Näh re die Flam men er bar men der

Erie be! daß wir Men s chen mensch lich sijn / daß

wie Men s chen mensch lich sijn!

roige Lie be! e s wi ge Liebe! näh re die

Flammen er bar men der Erie be die Flammen er bar s men der

Ere be/ daß wir Men schen menschlich seyn/ daß wir

7 8 4 3 6 3 9 8 6 8 6

Men schen mensch lich

4 3 4 3 4 3 4 6

f.

seyn!

Liebt ein DICH doch

sei nes glei chen/ nur der see che Mensch als
 lein hülte zum of tern ei ne Ge = le / wel che
 mehr als wie hich/ ein; der Mensch al lein hülte ei ne
 Ge = le / welche mehr/ mehr/ :/: als

Da Capo.

die hich/ ein.

Da Capo.

Am dritten Sonntage nach dem Feste der heil. Drey Könige.

Warum verstellst du die Ges- ber den? Was ei fere doch die Er de mit dem

Lohn? Ach/ willst du Cains Folger werden/ so wird dir gleichfalls Cains Lohn.

Hautbois.

Largo.

First system of musical notation, featuring treble and bass staves with notes and rests.

Second system of musical notation, including treble and bass staves with notes and rests.

Mein/ laß dein Dulden/ laß dein Schreien auch mich zur frommen

Third system of musical notation, including treble and bass staves with notes and rests.

p.

Sanft mit neigen/ ge wähl tes

Fourth system of musical notation, including treble and bass staves with notes and rests.

f.

und doch sanftes Heil doch sanftes Heil!



Nein/ nein! :|| :|| :||



p.



nein/ laß dein Dulten/ laß dein Schweige auch mich zur frohen Sanftmut nel gen/ ge



quäl res und doch sanftes Heil ge



quäl res und doch sanftes Heil!



Die Wut ist selbst schon ih re

p.

Streu fe; am Se gen deiner still len.

forte

Schafe hat kein er grimmes Lieger Theil.

Die Wur ist selbst schon ih er Era fe; am Segen

dei, ner sil ten Scha fe hat kein er grimmer Sie ger

Heil, hat kein er grimmer Sie ger

Da kein er grimmer Sie ger Heil. Da Capo.

stümt er / wie ein Lamm. O sanf ter Sinn! o gut ger Wille!

dies trägt der Herr dem so viel Le gi o nen der starken Gottes-Helden frohen; Dieß

trägt er oh ne Schuld ja bloß zu de rer Se gen die ihn mit solcher Last be

legen. Was aber spricht o Mensch dein Fleisch da zu? Ein frein der

Blick ein Zug benimmt dir schon die Ruh. Ein Wort das oftmal nur der

Angewohn bö se macher hat gleich in dir den Ei ser an ge facht. Geschicht die

a ber ja im Werk selbst zu viel: so ist der Rache Brunst erst vollends ohne Ziel. Wie

andern Weh ge schieht/ damit ich mich nicht selber räche/ und mir dadurch den Stab des

Urtheils selber breche.

Presto.

First system of musical notation, featuring a treble clef staff with a melody and a bass clef staff with a figured bass line. The key signature has one flat (B-flat).

Second system of musical notation, including a treble clef staff with a melody and a bass clef staff with a figured bass line. The key signature has one flat (B-flat).

Nur ge trost/ ge laß ne Es sen! Gott ist in

Third system of musical notation, including a treble clef staff with a melody and a bass clef staff with a figured bass line. The key signature has one flat (B-flat).

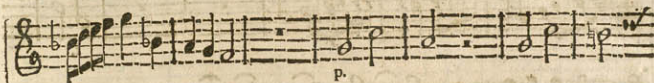
und ü ber euch/ über euch/ Gott/ Gott/ ist in und ü ber

Fourth system of musical notation, including a treble clef staff with a melody and a bass clef staff with a figured bass line. The key signature has one flat (B-flat).

euch/ in und ü s ber euch/ Gott/ Gott ist in und ü ber



euch/ in s und ü ber euch,



Nur ge trost/ ge lass

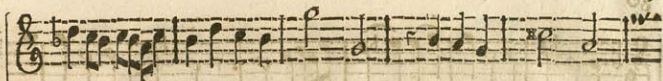


s ne/ Es len/ getrost/ ge lass s ne

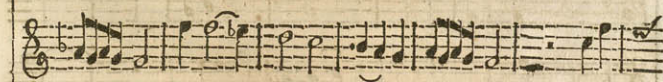


Es len: getrost/ ge lass s

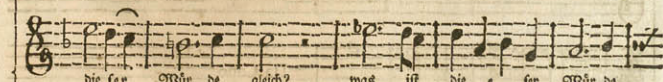




Die des Friedens sich bes



steh = sen/ vor den sei ne Kin der heil = sen. Was ist



die ser Wür de gleich? was ist die ser Wür de



gleich? die des Gric dens sich be fleif senz roer den

fi ne Kin der heif sen. Was ist die e fer

Wär de gleich? die fer Wär de was

Da Capo.

Da Capo.

ist die fer Wär de gleich?

Da Capo.

Gott in dei nem Tem pel durchsu che mei nes Her zens

Haus! durchsuche ::

:: mei nes Herzens Haus!

Er schei ne! Gott er schei ne! Gott in dei nem

Musical score for the first system, featuring treble, piano, and bass staves. The lyrics are "Zem pel". The music includes various ornaments and fingerings (6, 7, 6) in the bass line.

Musical score for the second system, featuring treble, piano, and bass staves. The lyrics are "durch su che mei nes Her zens Haus". The music includes various ornaments and fingerings (6, *) in the bass line.

Musical score for the third system, featuring treble, piano, and bass staves. The lyrics are "durch su che". The music includes various ornaments and fingerings (6, *) in the bass line.

Musical score for the fourth system, featuring treble, piano, and bass staves. The lyrics are "durch su che / er schein/ durch su che". The music includes various ornaments and fingerings (6, *) in the bass line.

meines Herzens Haus!

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a rest followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand. A dynamic marking 'f' is present under the first vocal note.

The second system continues the musical piece. The vocal line features more eighth-note passages. The piano accompaniment includes some sixteenth-note runs in the right hand. A fermata is placed over the final note of the vocal line.

The third system shows the vocal line with a mix of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment continues with rhythmic patterns. A fermata is placed over the final note of the vocal line.

Dein Wohnplatz wird zur Morde des

The fourth system concludes the page. The vocal line has a final melodic phrase. The piano accompaniment ends with a series of notes. A fermata is placed over the final note of the vocal line.



ach komm/ und erreib aus mei ner Ge le den Gräu el

der sie fülle/hin aus/ den Gräu el den

Gräu el der sie fülle/ hin aus!

Da Capo.

Der Ort/ den du zum Heiligthum, er le fen/ ist schon so oft ents

weiset und wo vor hin dein Sitz geweiht seyn/ da läßt sich sei der! ist der

Götzen-Dienst der Sünden/ zu dei ner Schmach/ zu mei ner Schand/ finden; viel

ärger siehest in mir/ als dort zu Salem/ aus: Erscheine Gott in deinem Tempel. &c.

Da Capo.

fin al segno.

Sa/ ja er schei net/ doch in Gnaden! du siehst den

Schaden; durch dei ne Gü tig keit al lein kann ich dein Tempel wie der

seyn. Er leuch tet rei ni ge/ und stär ke mich von neuem/ mich die hinfort allein zu

weihen. Gib mir Gele Kraft zu freiten/ daß Teufel/ Welt und

Blut/ von welchen keines ruht/ bey die ser Un voll kom men heit/ dein Haus

nicht wie der um zu ih rem Dienst be reiten; bis/ wenn da meinen Leib/ zur

Wieder bringungs / Zeit/ von neu em aus dem Staub er gän zert/ des leg ten

dem jels Herr lich keit voll komm ner/ als des er sten

glän zert.

Allegro.

4 * 7 8 6 6

4 7 6 6 6 4 6 6 4 6

God

7 6 5 6 * 6 4 *

und No der God und No der bringe her.

4 * 7 8 6 6

3

ein/ brechet diesen Tempel nieder/ :/ :/ bre

stet/

p.
bre chet die sen Tempel nie der :/ Lob

und Moder/ dringt her ein! brechet die sen Tempel nieder/ dringt her

ein/ bre che die sen Tempel nieder/ bre

che diesen Tempel nie der/ bre che

diesen Tempel nie der!

First system of musical notation, featuring treble, piano, and bass staves. The treble staff contains a melodic line with various rhythmic values and accidentals. The piano staff shows chordal accompaniment. The bass staff includes a bass line with figured bass notation (6, 6 2, 6, 6 2, 6, 7 6, 6 5) and a fermata over the final note.

Second system of musical notation, continuing the piece. It features treble, piano, and bass staves. The treble staff has a melodic line with a fermata over the final note. The piano and bass staves provide accompaniment, with the bass staff including figured bass notation (6, 6, 4, 6) and a fermata over the final note.

Gratiofo.

Third system of musical notation, marked "Gratiofo." It features treble, piano, and bass staves. The treble staff has a 3/8 time signature and a melodic line. The piano and bass staves provide accompaniment. The lyrics "Jesus wird ihn dort ver neu en; nichts wird ihn als" are written below the piano staff.

Fourth system of musical notation, continuing the piece. It features treble, piano, and bass staves. The treble staff has a melodic line with a fermata over the final note. The piano and bass staves provide accompaniment. The lyrics "dann ent wei hen: Denn der Gott heit sei net Schein" are written below the piano staff.

fülle und hei lig't mei ne Glic der, fülle und hei lig't mei

ne Glic der; Denn der Gotr heit rei ner Schein

fülle und heilige mei ne Glieder, fülle und hei

Da Capo.

Da Capo.

ligt mei ne Glic der.

Da Capo.

Am vierten Sonntage nach dem Feste der heil. Drey Könige.

Flûte douce.

Spiritofo.

Treble staff: *f.*
 Vocal staff: hem met des Ei fer/ des
 Bass staff: *f.*

Treble staff: *f.*
 Vocal staff: ban net die Ka che/ däm
 Bass staff: *f.*

Treble staff: *p.*
 Vocal staff: pfe/ däm pfe/ als le Bitter keit!
 Bass staff: *p.*

Treble staff: *p.*
 Vocal staff: pfe/ däm pfe/ als le Bitter keit!
 Bass staff: *p.*

First system of musical notation. The treble staff contains a complex melodic line with many sixteenth notes. The bass staff contains a simpler accompaniment with notes and fingerings such as 6, 5, 4 3, 6, 5, 4 3.

Second system of musical notation. The treble staff continues the melodic line. The bass staff includes fingerings like 6, 5, 4, 3, 6, 5, 4, 3, 6, 5, 4, 3, 6, 5b.

Third system of musical notation. The treble staff features a melodic line with some rests. The bass staff includes fingerings like 6, 5, 4, 3, 6, 5, 4, 3, 6, 5, 4, 3, 6, 5b. The text "Lasset euch" is written above the bass staff.

Fourth system of musical notation. The treble staff contains a melodic line. The bass staff includes fingerings like 6, 5, 4, 3, 6, 5, 4, 3, 6, 5, 4, 3, 6, 5b. The text "von der Liebe führen: denn an die Seite wird man" is written below the treble staff.

spü ren/das i = ihr Chri sti Zün ger seyd; Laßt euch

von der Lie be füh ren: Denn an die ser wird man

spü ren/das i = ihr Chri = sti Zün = ger seyd/ das i hr

Da Capo.

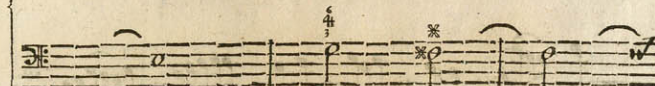
Da Capo.

Chri sti Zün = ger seyd.

Da Capo.



solst nicht e he bre chen/ nicht ród ten/ nichts entvoenden/ nicht



Ich grü ñet die fer Stamm/der aus des Glaubens Wur zel schieß fer/ im Garten

bei nes Le bens nicht/ so gläu be/ daß es die am Glauben selbst gebricht.

Dolce.

Fin

p.
 ja/ ich will den Nächsten lie ben/ den Näch sten lie ben/ weil

Gott mir die se Nichtsnutz giebt/ die se Nichtsnutz/ die se

Nichtsnutz/ weil Gott mir die se Nichtsnutz giebt.

Durch Lie be kam ein Mensch auf Er den her

p.

reiß dem Him mel abh lich wer den/ der sie an

uns voll kom men üb/ vollkom men voll kom men der

sie an uns voll kom men üb/ voll kom

Da Capo.

men voll kom men übr.

Da Capo.

Am fünften Sonntage nach dem Feste
der heil. drey Könige.

Violino.

Die be/ die vom Himmel kam mer/ steigt

auch wie der Him mel-

an/ steigt auch wie der Him mel- an ;

Die be/ die vom Him mel

stam met/ frei

get wie der Him mels an/ frei

get wie der Himmel an.

Him mels an

Musical score for the first system. The vocal line (treble clef) begins with a piano (p.) dynamic marking. The piano accompaniment (middle clef) and bass line (bass clef) provide harmonic support. The lyrics "Aus den Wer ken ist zu" are written below the piano part.

Musical score for the second system. The vocal line continues with the lyrics "fe hen/ ob wir in der Lie be ste hen/". The piano accompaniment and bass line continue with their respective parts.

Musical score for the third system. The vocal line continues with the lyrics "die vor Gott be ste hen kann; aus den Wer ken". The piano accompaniment and bass line continue with their respective parts.

Musical score for the fourth system. The vocal line continues with the lyrics "ist zu fe hen/ ob wir in der Lie be ste hen/". The piano accompaniment and bass line continue with their respective parts.

die vor Gott be stehen kam.

Da Capo.

Da Capo.

Die Liebe die sich nicht in Werken offenbahret sich nicht durch

Da Capo.

Freundlich keit/ Gedult/ und Sanftmut sei ges/ sich nicht mit Demut

Da Capo.

paart/ nicht mit Erbarmen sich zum Neben-Christen nei ges/ nicht in Vers

Da Capo.

eräg sich keit/ dem rui der/ den man klagt ver gie bet/ nicht nach Vers

Da Capo.

mö gen/ wie Christi/ und/ auch so den Nächsten/ lie bet/ ist

Da Capo.

und gen/ wie Christus uns/ auch so den Nächsten/ sie bet/ ist irdisch/ leer und

redt. Die wah re Lieb' hin ge gen/ die oh ne dieß vor Gott nicht raugen

kann/ istrecht das Wand der Vol len kommen heit. Und die se sie het

an! Laßt Gottes Frie den euch re gieren/ zu dem ihr auch be ru fen

sohd! We zah let Gott die Pflicht mit Danckbar keit/ und laßt euch Chri sti Wort zu

al ler Weisheit füren! Leh'ret/ und vermahnet euch selbst mit Psalm- und Lob- Ges

san gen! Singe Hal le lu ja/ Preis und A men/ und al les/ was ihr

thut/ das thut in Jesu Na men!

ARIA.

Allegro.

Herr der star ken Himmels

Herr/ dei nec rie ber dei nec Eh re/ danket fröh lich al le

Welt/ dan ket/ dan

ket fröh lich al le Welt;

First system of musical notation, including treble, piano, and bass staves.

Second system of musical notation, including treble, piano, and bass staves with lyrics.

HErr des HErrn o ften Himmels o HErr der
 der
 p.

Third system of musical notation, including treble, piano, and bass staves with lyrics.

Lie der der Eh re deiner Lie der deiner Eh re danket froh lich al le
 7 6 7 6 7 6 7 6 6 4 3

Fourth system of musical notation, including treble, piano, and bass staves with lyrics.

Welt/ dan
 6 6 4

Ich freu mich alle Welt,

Und freu Dankbarkeit und Liebe opfert auch in heiligem

Eriebesolchem Hery das die gefälle; und freu Dankbarkeit und

Sie be opfert auch in heil' gem Erie be solch ein Hery :|

Da Capo.

das dir gefällt.

Da Capo.

Am Sonntage Septuagesimä.

Ein je der läuft/ der in den Schranken läuft; doch wer am be sien

läuft/ er hält zum Loh ne das Kleinod und die Ehren / Trone. Drum lauft als

so daß ihes er greift!

ARIA.

Hautbois.

Vivace.

sf 2

First system of musical notation, consisting of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The middle staff is a bass clef with a key signature of one flat. The bottom staff is a tenor clef with a key signature of one flat. The music features complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and rests. A dynamic marking 'p' is visible in the middle staff.

Second system of musical notation, consisting of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat. The middle staff is a bass clef with a key signature of one flat. The bottom staff is a tenor clef with a key signature of one flat. The music continues with complex rhythmic patterns. A dynamic marking 'p' is visible in the top staff. The lyrics 'e fer/ foch ter kãm' are written below the middle staff.

Third system of musical notation, consisting of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat. The middle staff is a bass clef with a key signature of one flat. The bottom staff is a tenor clef with a key signature of one flat. The music continues with complex rhythmic patterns. The lyrics 'pfer/ ein get/ bis ihr Sieg und Preis er' are written below the middle staff.

Fourth system of musical notation, consisting of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat. The middle staff is a bass clef with a key signature of one flat. The bottom staff is a tenor clef with a key signature of one flat. The music continues with complex rhythmic patterns. The lyrics 'lange/ Sieg und Preis' are written below the middle staff.

Sieg und Preis

bis ihr

Sieg und Preis er langt!

Satt, fetz, fetz, tetz

kãm pset/ rìn get/ lau fet/

kãm pset/ rìn get/ bis ihr Sieg und Preis er langt/ Sieg und

Preis lau fet/ kãm pset/ ringet/ bis ihr

Sieg und Preis er langt !

6 6 4 6 4
 6 6 4 6
 6 6 4 6
 6 5 4 3 6 5 6 5

First system of musical notation, featuring treble and bass staves with various notes and rests.

Second system of musical notation, including treble and bass staves. The word "Nur ver" is written below the bass staff.

Third system of musical notation, including treble and bass staves. The word "P." is written below the bass staff.

gäng lich sind die Kro nen/ die sonst ird'sche Kämpfer loh nen;

Fourth system of musical notation, including treble and bass staves.

Un ver gäng lich s a ber prang/ we



Ein je der a ber/ der da kämpft/ ent hält sich al ler Hin der

nif se/ wodurch sein Lauf sich hemmen kann/ und läuft al so/ nicht als außs unge

wis se; er sict al so/ nicht/ als der in die Luft vergebens streicht/ und/ wie er

die We gier den dämpfer/ den Leib be täubt und zähmt: so hält er rü sig

an/ bis al ler Fein de Heer/ nach un ver droß' ner Ge gens

wehr/ besigt ent wei chet.

Allegro.

Halt an! o Mensch! und kämpf' im Glauben! Halt

an/ und geh ge ra de zu/ ge ra de/ o

Mensch/ halt an/ und geh ge ra de/ ge ra de

zu/ ge ra de zu!

Geh ge ra de zu halt

5 b 2

an/ o Mensch/ und kämpf' im Blau ben/ halt

an/ und geh ge ra s de zu/ ges

ra de/ ge ra de/ halt an/ :/

und geh ge ra s de

First system of musical notation, featuring treble and bass staves with various musical symbols and fingerings.

Second system of musical notation, featuring treble and bass staves with various musical symbols and fingerings.

Third system of musical notation, featuring treble and bass staves with various musical symbols and fingerings.

Fourth system of musical notation, featuring treble and bass staves with various musical symbols and fingerings.

nichts das Klei noch rau ben; auf Un ruh

So kann die

folgt zu legt die Ruh/ die

Ruh/ auf Un ruh folgt zu legt die Ruh/ die

Ruh/ auf Un ruh folgt zu legt die

Ruh.

Da Capo.

Da Capo.

Da Capo.

Am Sonntage Seragesimä.

Flüte traverse.

Largo.

The musical score is arranged in three systems, each consisting of a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Largo'. Fingerings are indicated by numbers 1-4 and 6-8 above or below notes. Dynamics include 'p.' (piano) and 'f.' (forte). The lyrics 'Was ist mir doch das Nöhmen' are written below the final system.

6 6 6 4 6 7 4 6 6 6 7 6 6 6 7 6

6 7 6 6 7 6 6 7 6

p.

Was ist mir doch das Nöhmen

6 4 6 4 6 6 4 6 6

uñ ge? bloß meiner Schwachheit rühm' ich mich/ mei ner Schwachheit/ bloß meiner
 6 6 4 5 6 8 4 5 6 8 6 6 8 *

Schwach heit rühm' ich mich;
 6 6 7 6 * 6 6 7 6 6 4 * 6

Was ist mir doch das Rühmen nñ ge? was ist mir
 * 6 6 7 * 6 6 7 * 6

doch das Rüh - men nñ ge? bloß mei ner Schwachheit rühm ich mich/ mei ner
 6 7 6 6 * 6 6 * 6 6 6

Schwach heit/ bloß meiner Schwachheit rühm' ich

6 7 6 * 6 7 6 * 7 6

4 6 6 4 *

5. mich.

6 * 6 7 * 6 6 * 6 6 7 *

Weg/ eit ler

7 6 6 6 7 * 6 * 6

p. Erfolg! weg eit ler Erfolg auf Ruhm und

6 6 4 6 6 6 6 6

St

Werke! der Mensch ist schwach bey aller Stärke und

durch die Schwachheit stärkt er sich; der Mensch ist schwach bey aller Stärke und durch die

Schwach heit stärkt er

sich durch die Schwachheit stärkt er sich und durch die

Da Capo.

Da Capo.

Schwach heit stärkt er sich.

Da Capo.

Da Capo.

Wer bist du Mensch? und was sind dei ne Ga ben/ die wir zu dem nicht

Da Capo.

eigenhümlich ha ben/ und die der Herr uns mehr ge lie hen/ als gegeben. Willt du dich!

Da Capo.

de ren ü ber he ben? Soll dich ein and'rer Mensch mehr preisen/ mehr er

Da Capo.

höhn/ als man doch von dir hör't/ und als wir an dir sehn? Nur Schwachheit

sühst du ja so inn- als äusser lich/ und dieser rühme dich! Wirst dich vor

Ort die Demut nieder; ach sei ne Schuld erhebt sie wieder; Er he be du nur

auch dich sel ber nicht! Weib immer schwach und klein! so wirst du stark und groß in

Ortes Au gen seht. Er wird den Man gel selbst zu deinem Vortheil

fü gen. Und hör/ wie weislich/ liebeich/ prächtig er zu dir spricht:

Arioso.

Laß dir an meiner Gna de gütigen! :

denn mei ne Kraft ist in den Schwachen mach

tig; Laß die an

meiner Gna de gnügen! denn meine

Kraft ist in den Schwachen mach

tig/ ist in den Schwachen mach

tig.

Spiritofo.

6 6 7 6 6 5 6

4 6 4

6 6 6 6 6 6

6 6 6 6 6 6

6 6 6 6 6 6

6 6 6 6 6 6

Und tes Kraft er hebt

er hebt die Schwachen / da sie

Starke Kraft los macht

da sie Star ke kraft s los / kraft s
 lob macht.
 Got tes Kraft er hebt s er hebt s die
 Schwa chen er hebt s die Schwa chen /

Musical notation includes treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The score features various note values, rests, and dynamic markings such as *f* and *p*. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The lyrics are written below the vocal staves.

da sie Starke Kraft-los

macht/ da sie Starke fe

Kraft- los macht/ Kraft

los/ da sie Starke Kraft- los

f.
macht.
6 6 6 6 5 3

6 3 4 3 6 6

6 5 7 6 7 7

p.
Mensch dir woll al lein ge zie men/ deiner Schwächheit dich zu
6 5 7 4 3 6 5 4 6

rüh men/ sonst wirft du der- en's

6 3 6 7 6 6

gen Precht dich mit Spott ver lu stig ma

3 8 6 9 7 * *

hen/ mit Spott

* 6 * 9 6 7 6

Da Capo.

dich mit Spott/ mit Spott ver lu stig ma hen.

7 7 6 Da Capo.

Am Sonntage Esto mihi.

Flûte douce,

The musical score is arranged in six systems, each with two staves. The top staff of each system is in the treble clef, and the bottom staff is in the bass clef. The time signature is common time (C), and the key signature has one sharp (F#). The music consists of rhythmic patterns, primarily sixteenth and thirty-second notes, with some rests. Fingerings are indicated by numbers 1-7 above the notes. The score concludes with a double bar line and repeat dots.

Se
 dich er
 fen
 nen! lau
 ter Stük
 wert
 ist zu
 nen
 nen was
 der Men
 schen
 Was
 der mag
 was der
 Men
 schen

p.
 6 6 6 6 5 4 3 7 6 8
 6 7 6 4 3 * 4 6 8
 * 6 6 6
 4 4 3 4 6 * 6

N 11

Wißt ver mag/ was der Menschen Wißt ver mag;

Sei/ ter ne

dich er ken nen! lau ter Stück werk ist zu

nennen/ was der Men schen Wißt ver mag/ lauter Stück werk

Zur Vollkommenheit zu

drin gen sind der ird'schen Klug heit Schwin gen viel zu schwach/

viel zu schwach/ viel zu schwach/ zur Vollkommenheit zu

dringen sind der ird'schen Klugheit Schwingen viel zu schwach/ viel zu

schwach/ sind der ird'schen Klugheit Schwingen viel zu schwach/

6 7 6 6 * 6 * 6

Da Capo.

Da Capo.

viel/ viel zu schwach.

6 5 4 *

Da Capo.

Ein Wo gel eben/ dem noch die Glieder zu zart und weich/ ers

5 6 7 4

hebt um sonst sein zit reit des Ge sie der/ den al ten gleich/ den höhern Kreis der

5

Luf te zu zer thei len/ ob gleich der Wille da/ den sei ben nach zu ei len: Nicht

6 2 * *

an ders gehts al hier mit un fern Wiß und Wißsen: Die nimmer = ru hen de We

gieß ist nach dem Höhern stets be stis sen; der an ge bohrne Stolz will

auch die schwer'sten Sachen sich Feder = leicht/ ja/ was unmöglich fällt/ sich möglich

machen/ da un fern Wiß wie un fern Le ben/ von Gott doch hier ein Ziel ge

stellt/ das nicht zu ü ber stre ben. Es kennt die Welt nur einen Salomon/ den

Gott/ um dessen Thron die höchste Weisheit strahl/ den Wei se sten ge

nenne/ der doch sein Schwachseyn selbst beken net. Ach ja/ in die ser

Zeit steigt das Er kännis nicht zu seiner Wöl lig keit. Gott läßt uns durch das

sterben/ das uns zu nichts zu machen scheint/ erst al les erben; was dunkel

war/ wird dann ein heller Schein; was Stückwerk hieß/ wird ganz; was

kindisch/ männlich seyn.

Vivace,

So will ich dich mit Freuden küs sen

du Herold der Wohlkom men heit!

p.

So will ich dich

mit Freuden küß sen/ so will ich dich mit Freuden küß sen/

du Herold der Vollkom men heit/ du He

rold der Voll-

pp

kom s s men heit s du s He rold der Voll kom

s men heit!

p.

Du zeigst uns Gott in sei nem Lich te/ von An ge

sicht zu An ge sicht ter/ und bringst uns

ein voll komm' nes Wis sen/ bey so voll komm'nes

Ge lig keit/ und bringst uns ein voll e

* * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 komm' nes Wissen/ bey so voll s komm'ner

* * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 Da Capo,
 Da Capo,
 lig feit,
 Da Capo,

Am Sonntage Invocavit.

Violino.

Allegro.
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *

First system of musical notation, featuring treble, piano, and bass staves. The bass line includes fingerings 7 and 6.

Second system of musical notation, featuring treble, piano, and bass staves. The bass line includes fingerings 6, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 6.

Third system of musical notation, featuring treble, piano, and bass staves. The piano part includes the dynamic marking *p.* and the lyrics "Gleich der zu sie Bau bere".

Fourth system of musical notation, featuring treble, piano, and bass staves. The piano part includes the lyrics "Au en/ die der Ge len He den".

Mensch, daß Gift und Schan gen hier an al len

Bluh men han gen. Se lig wer ihr fal sches

Prean gen durch den Weis nicht lieb ges

winn; se lig wer ihr fal sches Prean gen

durch den Reiz

6 7 6 7 4

Da Capo.

nicht lieb ge winnt.

Da Capo.

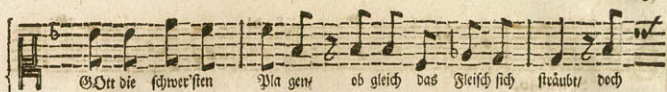
Da Capo.

Das Fleisch/das steht dem Geiste widersteht/sucht in Er sät tigung der

wil den Lei den schaf ren/ und al so bloß in Lü sten die ser

Zeit/ die Bil le seiner Ge lig keit; es krän ket sich/ so bald es wiederig

Ar


 Gott die schwersten Plagen ob gleich das Fleisch sich sträubt doch




 Demuts: voll zu tragen; in Trübsal/ Noth und Angst/ in Aufrubr/ Schläg: und




 Zan den/ und was nur sonst den äuffern Menschen schwächt/ erweckt er




 sich als Gottes Knecht: So wird ihm auch mit List und Heucheln die




 Welt vergebens schmeicheln; er bleibt in Ehr und Schanden/ in gut: und schmähtlichem Ge




 schrey/ so man cher sey sein Stand/ doch all zeit ei ner sey.



Spiritoso.

p.

legt wird Fleisch und Angst er lie gen/ der Sieg er fol get nach dem

Krie gen/ und nach dem Sie ge Kranz und Reich

Kranz und Reich; zu

legt wird Fleisch und Angst er lie gen/ der Sieg er fol get

nach dem Krie gen und nach dem Sie ge Kranz und Reich

Kranz und Reich/ und nach dem

Sie ge Kranz und Reich/ s Kranz und

Reich/ s Kranz und Reich/ und nach dem Sie ge s Kranz und

f.
Reich.

p.
Ein Kranz, den nichts verwekllich, machet ein Reich, wo

euch / feu s o et euch / be s gl'ict te

Da Capo.

Rám pfer / feu et euch!

Da Capo.

Am Sonntage Reminiscere.

Hautbois.

Allegro e soave.

Et

Der Reich thum mache al sein be

Solo.

glückt den Reich lich feit er wirbt und GDe tes Egen

Tutti, Solo, Tutti, Solo.

schickt Gottes Es

Tutti. Solo.

gen/ den Gottes Es gen schickt.

f.

Tutti.

p.

Der Reichthum macht al lein be glückt den Red lich keit er

Solo. Tutti. Solo.

First system of musical notation, featuring treble and bass staves with notes, rests, and ornaments.

Second system of musical notation, featuring treble and bass staves with notes, rests, and ornaments.

Third system of musical notation, featuring treble and bass staves with notes, rests, and ornaments.

Was sind die theu re ste Me tal len/ die die durch

Solo.

Fourth system of musical notation, featuring treble and bass staves with notes, rests, and ornaments.

Un recht zu ge fal len? Nur da sten/ wei cher bloß zum

Tutti. Solo.

Schaden/ der Geis in dir der Thorheit auf ge la den/ bis de ren

Schwere dich er drückt; nur Lasten/ wol che/ bloß zum Schaden/ der

Tutti. Solo.

Geis in dir der Thorheit auf ge la den/ bis de ren

Schwe re dich er drückt.

Da Capo.

Da Capo.

Da Capo.

Wie sucht ein Wucherer nicht die ihm verbotnen Früchte/ und zwar zu seynem

Gall und schrecklichen Ge räch te! Er sie het scheel/ daß Gott so gü tig

ist/ und an dem das ver lieb'n/ was er nur sich ge gön net. Dar

um/ sein eit les Geld zu häu fen/ scheut sei ne Kauft sich nicht/ zu weit zu

greifen; der Nächste/ vor er sey/ wird übervorheit und be rogen. Will die Ge

walt ihm nicht ge lin gen/ so schleicht er voller List/ so lan ge/ bis er

doch dem Vogler gleich um ihn die Garne zuge zu gen. Raum kann sich

Saran so be müht der Menschen Eelen zu ver schlingen/ als er ihr

Gut an sich zu brin gen. Doch was ver liebst du nicht da bey?

Ach armer Reicher/ dei ne Se le/ dein be stes Theil/ den größten

Se gen/ der nicht für al ler Welt ge häuf te Schä ge feil/ ver läß fest

du des Mammons wegen. Denn trifft die Rache dich gleich hier nicht in der

Zeit/ so kömmt sie doch/ mit de sto schär fern Streichen/ im Marter-Usul der

han gen E wig keit! Sieh ei nen Schwelger an/ je mehr er säuft und

frisst/ je mehr wird sei ne Schwelge rey der künst'gen Krankheit Nahrung

rei chen: So gehts dem Wucherer auch/ je mehr er Unrecht thut/ je

mehr ist Zunder da zur künst'gen Höllen-Flut.

Musical score for the first system. It consists of three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment (treble and bass clefs), and a figured bass line (bass clef). The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The lyrics are: "schau e was die Klüster fül let/ die".

Musical score for the second system. It consists of three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment (treble and bass clefs), and a figured bass line (bass clef). The key signature has two flats. The lyrics are: "die e w'ge Qua len".

Musical score for the third system. It consists of three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment (treble and bass clefs), and a figured bass line (bass clef). The key signature has two flats. The lyrics are: "bräut! Ob re/".

Musical score for the fourth system. It consists of three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment (treble and bass clefs), and a figured bass line (bass clef). The key signature has two flats. The lyrics are: "wie der Abgrund brül let/ schau e/".

was die Klust er fül let/ die die
 to'ge Qua len dräu/ die
 die eto' ge Qua len
 dräu!
 &c.

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line and a basso continuo line. The lyrics are in German. The piece concludes with a double bar line and the instruction '&c.'.

First system of musical notation, including treble and bass staves and a basso continuo line with figured bass notation.

Second system of musical notation, including treble and bass staves and a basso continuo line with figured bass notation.

Nicht nur Hochmuth kann dich fäl len/ nicht nur Wollust stürze zur

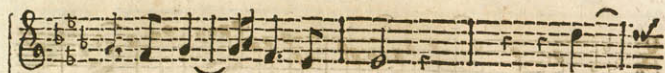
Third system of musical notation, including treble and bass staves and a basso continuo line with figured bass notation.

Höl len/ Geiz und Un ge rech tig

Fourth system of musical notation, including treble and bass staves and a basso continuo line with figured bass notation.

feit/ Geiz und Un ge rech tig feit/ ist

Exc.



Am Sonntage Oculi.

Flûte traversè.



&c.
Violini. Dolce mà non largo.



Senza il Cembalo.



Wandelt in der Lie- be gleich wie Christus



Violini,



und ge- liebt!



Flöte.

Wan delst in der Sie be/ in der Sie be/

wan delst/ wan delst in der Sie be/

gleich wie Christus uns ge liebt/ wan delst in der

Sie be/ gleich wie Chri stus uns ge liebt

Violini &c.

Flûte.

p.

Lass die Flam men , brün stig

Con il Cembalo.

seyn! Liebt euch herz lich doch auch rein!

hei ligt , eu re , Eri e , be , daß ihe

3 3

sie nicht sträflich übt! Sei es lig't eu e re

Sie he/ daß ihr sie nicht sträflich

Da Capo.
 Da Capo.
 Da Capo.

Ein Christ muß dem al lein/ nach welchem wir uns Christen

nen nen/ den Kindern gleich/ zu folgen mühsam seyn/ und/ als ein Licht im

6

Herrn/ in rei nem Feu er bren nen. Was Nacht/ was Un rein heißt/ stehe

8

rei nem Heil'gen zu; er suchet nicht in ir'd'scher Bollust Ruh; vers

6

schlies set Mund und Herz vor Nar ren thei ding o der Ehre/ die

4

Chri sten nicht ge zie men; die Welt mag ihr Vergnü gen rühmen/ er

7

läßt sich nicht durch nicht ge Worte rühmen/ noch von der rechten Bahn vers

4

sah ein; er scheut/ Gott dadurch zum Ei ser zu be we gen. Denn

die ser kömmt/ zulezt mit Bliz und Schlägen auf den/ der wi der ihn mit

Vorsatz Wä ses thut. Ein Welt/Kind a ber folgt be ständig seinem

Sinn/ und nimmt so Gluck als Lust/ voll sicherer Thorheit/ hin; er ei ler

miten in die Gluck/ und hofft doch nicht/ in solcher zu ver decken/ genießt das stärkste

Gist/ und meint nicht dran zu ster ben.



Vivace.



Cembalo con i Violini.



Con i Violini e piano.

Wegre der schmeicheln den Wollust die Hände!



leckt



dich der Anfang so fürchte das Ende! Selig



U a a

felig! wer sie gei tig flieht; se

Tutti forte.
 lig! wer sie gei tig flieht;

Wegre der schmeichelnden Wollust die Hände! lockt

Con i Violini e piano.
 lockt

1
 dich der An fang/ lockt

2
 dich der Anfang so fürch te das En de! Selig!

3
 Bassi.

4
 wer sie gei tig flieht/ se

5
 Tutti e forte,
 lig! wer sie gei tig flieht.

Flüte, p.

Ehau er wie Se bo im schmauchet

wenn des Höch sin Ei fer rau chet

der/ bep dei ner Bos heit Grächten/ nach den ird' schen Straf-Ge

rich ten/ noch bis in den Abgrund glüht in den Ab grund/

6 6 7 6 4/2 6 4/2 8 4/2

der bis in den Ab

6 * 6/4 * 5/3

Da Capo.

Da Capo.

grund glüht.

Da Capo.

Am Sonntage Lætare.

Flûte douce.

Musical score for Flute in G major, 3/8 time, titled "Am Sonntage Lætare." The score consists of three systems of three staves each. The first system contains the first two systems of the piece. The second system contains the third system, including the vocal line with lyrics "Du bist verflucht! o Schreckens- Stimme!" and the flute accompaniment. The third system contains the fourth system of the piece. The score includes various musical notations such as notes, rests, accidentals, and dynamic markings like "p."

du bist verdamm! o Donner Wort! o Schreckens

Stimme! o Donner Wort! du bist verdamm! du bist verflucht!

du bist verflucht! du bist verdamm! o Schreckens-Stimme! o

Donner Wort! o Schre

Senza il Cembalo.
B b b 2

f.
 crens: Stim me! o Donner Wort!

Con il Cembalo.

Die Na che knallt von A gards Spi hen

p.
 mit töd lich doch ge rech ten Wli hen;

nig sich ver Ort! nein/ nein/ zu schwacher Schug! zu we

nig sich ver Ort!

Da Capo.

Da Capo.

Da Capo.

So ist: seit dem bey E dens Baum des er sten Menschen er ste

Sün de die an dern ins ge sammt zu glei hem Fall ge bracht/ ge

sicht es nicht durch un ster Werke Macht/ daß ei ne Ge le Gnade

fin de. Wer Fleisch und Blut/ wie ja ein je der thut/ in seinem Dusen

he get/ ver spür't in diesem engen Raum ein wei res Geld/ das

nichts/ als Diebsteln/ trägt. Un mög lich ist/ des Höchsten Willen/ beg

so viel Hin der nist/ voll kommen zu er füllen. Wie kanst den anders

sey! auf lau ter Sün de thun folgt lau ter Gluch und Pein. Doch

nein! Hier hast du Herr/ an uns (ach/ sey da für ge

pre sen) die Größe dei ner Huld er wie sen: Was uns un mög lich

war; hast du für uns ge than; du zögst/ als wahrer Gott/ die

wahre Menschheit an; hast dich durch dich ver söhnt; der SündenMacht ge

brochen/ und uns vom Fluche frey ge sprochen. Durch dieses dein Verdienst als

lein geht je der/ ders er greift/ zum neuen & den ein. Ach

a ber welche Na se sey/ daß Menschen sich an noch er lüh nen/ durch eigne

Hei lig keit den Himmel zu verdienen! Es macht der Sohn uns frey/ noch willst du das durch

dein Verdienst er wer ben/ was wir al lein durch ihn aus Gna den er ben.

Se doch ein einzig Wort schlägt deinen Hochmuth nieder/ ein einzig

Wort: Die Un voll kom menheit/ von welcher nemlich deine Glieder in diesem

Se ben nie befreyt; Diß laß dir stets für Augen schweben. Du aber/

Heil der Welt/ ver leih/ daß zwar/ durch un ge zäumtes Se ben/ die Freyheit

nicht bey uns der Nothheit Deckel sey; doch/ daß wir Hoffnung und Vertrauen/ voll

6 * 7 * 2 *

Demut/ bloß auf deine Gnade bauen. Denn die altein befreyt den Sünder: So sind wir

6 *

I saacs/ nach der Verheißung/ Ein der.

5 6 * *

Vivace,

6 * 6 * 4# 6 b * 4

Stroh

6 5 4 3 6 6 6 6 *

lo cket/ ihr fe li gen Kinder der Frey en! die Gef sel der

Knechtschafft sind e wig zerstückt/ die Gef sel der Knechtschafft sind

e wig zerstückt. Groh lo cket/

Groh locket/ ihr fe li gen

Ein der der Frey en/ die Bef sel der Knechtschaft sind e wig zer

stück/ sind e wig zer stück/ die Bef e

sel der Knechtschaft sind

e wig zerstück

6 7 5 4 * 6 4 6 7 5 4 * 6 6 6 6 6 6

Der Hei lig ste mach uns/ aus Sclaven und Knechten/ schon iso auf Erden zu

freyen Gerech ten/ bis das uns/ bey Zi ons ver her tlichen Rei chen/ das

Er be der völ stigsten Freyheit be glück/ bis das uns/ bey Zi ons ver

herr lich ten Hei chen/ das Er be der völ lig sten Frey

heit/ das Er be der volligsten Freyheit beglücket. Da Capo.

Da Capo.

Da Capo.

Am Sonntage Judica.

Wer ist/ der dort von Edom köm/ und sich mit Blute be spritzen

Kleidern/ aus Bagra zu und naht/ als ei nes/ den der Esst der Kelter ü ber

schweint? Wer tritt ein her in seiner großen Kraft? Ach ja/ der Helfer ist/ der

6
6 4/3
7
4

unser Kelter trat/ der Herr/ vor dem der Feinde Stärke wich; der Hofes

6
8
4

priester sei get sich/ der/ uns Er lö sung zu er lan gen/ ins Al ter

7
4

heilig ste so blutig ein ge gan gen.

6

Violino.

Siciliana.

6
7 6 6
6
6
7 6
6 5

O welch ein Opfer/ welch ein

p.
 Er gen/ stellt sich für uns in Chri sto dar/ stellt sich für uns/ für uns/

f.
 in Chri sto dar! O welch ein O pfer!

p.
 :. welch ein Er gen stellt sich für uns in Chri sto dar/ stellt sich für

uns in Chri sto dar! welch ein O pfer/welch ein Ge gen/ stellt sich für

uns in Chri sto dar!

Se roum dere dis/ der

ohn te Sünder/ Hier stieft kein Blut ge weih ren

Die Sünde war zu groß/ des Höchsten Zorn zu heftig/ drum war für immer

4 8 6 7

Men ge/ und wider die ses Strenge/ nur ein so theures Opfer kräftig. Ein Hohers

7 7 7 b

Priester trat her ein/ der un be fleckt und rein/ von al len Sün dern ab ge

6

sondert/ und hber/ denn der Himmel war. Der gab sich/ durch den ers' gen

6 b 6 4

Geist/ dem Höchsten selbst für uns zur Gab' und O pfer dar. Wer wird uns

6 4 6

nun be schnd'gen können? Denn Christus ist ja hier/ der uns gerecht ge macht. Wer wird uns

7 6 * 7 6

nun verlohren nennen? Denn Christus ist ja hier der das Gesetz vollbracht/ der macht den

ganzen Schaden gut/ und richtet uns durch sich/ nach unserm Fall/ ein vor. Ja

je der Tropfen Blut/ der von den heil' gen Gliedern fluss/ stellt uns ein

rothes Siegel vor/ kraft dessen wir der si Chert le ben/ Gott werde/ weil sein Zorn ge

füllt/ auch dermaleinst/ wenn unsre Zeit er füllt/ uns der Veröhnung Frucht/ sein

etw' ges Erbtheil/ ge ben.

Andante.

p.

So hier' ich' mit der gütig tem Schritte/

den Hütten Ke dar gu te Nacht den Hütten Ke dar gu te

Nacht; so hier' ich' mit der gütigtem Schritte/ so hier' ich' mit der gütigtem Schritte/

den Hütten Ke dar gu te Nacht mit ves

gnügtem Schritte hier ich Redar gu te Nacht.

Der Hohepri: stir se ner Freuden verhilft mir durch sein Blut und

Zei den zu einer weit vollkommnern Hüte die nicht durch Menschen-Hand ge

mache zu einer weit vollkommnern Hüte die nicht durch Menschen-Hand

Da Capo.

Da Capo.

die nicht durch Menschen-Hand ge macht.

Da Capo.

Duf Palmarum.

Hautbois.

Andante e maestoso.

Schau die Demut

Pal men tragen / wel che Wort er hō het

hat; / wel che Wort er hō het hat;

schaut die Demut Palmen tragen; wel che

Gott er hö het hat; er hö

het hat; schaut die Demut Palmen

tra gen; wel che Gott er hö het hat.

Handwritten musical score for a piece titled "214". The score is written in G major and 3/4 time. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are: "Schauet SE sit in der Kro ne der vom hoh sten Bru den Thro ne wil lig in die Klust der Ma gen in die Welt voll Jammer/".

The score is arranged in systems of three staves each. The top staff is the vocal line, the middle staff is the piano accompaniment, and the bottom staff is the bass line. The lyrics are written below the vocal line.

Lyrics: Schauet SE sit in der Kro ne der vom hoh sten Bru den Thro ne wil lig in die Klust der Ma gen in die Welt voll Jammer/

trat/ in die Welt voll Jam mer/

Da Capo.

in die Welt voll Jam mer/ trat.

Da Capo.

Der Hei land war in göt li cher Gestalt/ und doch ent schlug er sich der

Da Capo.

So heit und Ge walt/ ließ Herrichkeit und Reich und ward ein Mensch/ ja gar dem

Da Capo.

ärmsten Menschen gleich. Zyt ist er wiederum er höhö/ ist beugen sich vor seiner Majes

Da Capo.

für die Kniee derer, die auf Erden, die in des Himmels weitem Schooß und unter
 uns / gefunden werden. Ach je der sey al so / wie Christus war; ge-
 sinnt / und lasse sich vom Hochmut nicht befrei en; den Gott er hö hen soll / der
 muß sich erst sich bücken; den Gott zum Größten mach / der wird vorher ein
 Kind. Gott ist / der auf das Nie dre siehet; er liebt ein Herz, wo Demut
 blühet / und was sich die see weiht / er höhet er zu sei ner Zeit.

Er hat die Welt aus nichts ge macht/ diß nimmet er hierinn auch in acht: Wer

sich für nichts in seinen Augen hält/ den wird er dort in jenem Leben zu al les

machen und erheben. Drum strebe nicht/ mit blindem Ringen/ nach eit len

Din gen. Was sind sie? falsch' und lüch'tige Schatten; dort wird sich erst Be

stand und Wesen gatten. Räumt aber ja die Welt die Eh re dir schon hier; und

oh ne Suchen ein; so laß die Würde nicht des Hochmuts Stütze seyn.

Vivace,

Ihr, die ihr nur das Eitle liebet, ihr sucht die

Hoheit hier zu früh, zu früh, ihr sucht die Hoheit hier zu früh, zu früh.



Do heit/ hier zu früh/ zu früh/ :// ihr sucht die Hoheit/ die

f.

Hohheit hier zu früh,

p.

Die Ehre/ so die Welt uns

giebet / ist noch ver gäng li cher/ als sie/ ist noch ver gänglicher/ als

sie; die Eh rer so die Welt uns giebet/ ist noch vergäng-

li cher als sie noch ver-

Da Capo.

gäng s e li cher als sie.

Da Capo.

Am ersten Oster-Feiertage.

First system of musical notation. Treble clef, common time. Dynamics: *f.* and *p.* are indicated. The bass staff includes fingerings: 6, 6, 5, 6, 6.

Second system of musical notation. Treble clef, common time. Dynamics: *f.* and *p.* are indicated. The bass staff includes fingerings: 6, 6, 6, 6, 5, 6, 6, 6, 6.

Third system of musical notation. Treble clef, common time. Dynamics: *f.* and *p.* are indicated. The bass staff includes fingerings: 6, 6, 4, 6, 6, 6, 6, 6, 6. The text "Weg mit Sodoms gift'gen" is written below the bass staff.

Fourth system of musical notation. Treble clef, common time. Dynamics: *f.* and *p.* are indicated. The bass staff includes fingerings: 4, 3, 6, 4, 3, 6, 5, 4, 3, 6, 6, 6. The text "Brüchern, sahit E gyptens Fleisch-Ge rich ren! weg : mit al ler sau ren" is written below the bass staff.

p.

Kost! weg! mit Sodoms gift gen

Grüchern/ samt Egyptens Fleisch/ Ge sich ten! Weg!

f.

: mit al ler saß er ein Kost!

Weg mit Sodoms gift gen Grüchern/ samt E

gyptens Fleisch-Getriehen! Weg mit aller fauern Kost! weg!

mit Sodoms gift'gen Früchten! weg! samt Egyptens Fleisch-Ge-

rieh ten! weg mit al ler fau ern Kost!

weg weg mit al ler fau ern Kost!



Süß und rein muß der Christen Paß seyn.



Violoncello.



Denn aus Jesu Wunden, Hören wir her den er-



löfen. Gele Milch und Honig Wein und Most Milch und



So nig/ Wein und Most/ Wein

Da Capo,
Da Capo,
und der Most.

Wie sollt' ich da/ wo Noth und Tod in Löffeln/ Vergnügung schöpfen? da
mich mein Freund in seinen Kel ler führet/ wo selbst er mich mit Lebens-Wein be-
gabet/ mit Blumen süßet / mit Aepfeln labet. Ihr Speisen, wegt die mir, die Welt-Lust'

beit! das O ster-Lamm/ das sich für uns ge ge ben/ heischt/ daß wir nicht/ bey

fei ner Süßig keit/ im Sauerteig der Bos- und Schalkheit leben. Das heisst: Der

Heiland macht uns rein; so muß der Wust der al ten Sünden/ sich nicht bey

uns von neuen finden. Wohlan/ mein Heil/ so gib/ daß ich dieß sters be trachtet und alle

Lü ste die ser Zeit wie Trebern acht/ so wird nicht dieser Tag allein/ mein ganzes

Leben wird ein stetes Passah seyn/ bis daß ich einst/ auf Zions Hd he/ dein ewigs Osters

maßt auß heilig sie be ge he.

Andante e gratiofo.

p.

Gedünſchet Geſt der führen Bro der das uns die Ewigkeit bere

spricht/ wann sei = get sich dein fro = hes Licht/ wann

sei = get sich dein frohes Licht/ dein fro

hes/ dein fro = hes Licht!

Gewünschtes Best der süßen Bro = die

gewünschtes Fest der sü ßen Dre - der/ das uns die E wig keit ver

spricht/ wann ze - get sich dein fro - hes Licht/ wann

ze - get sich dein frohes Licht/ dein fro

hes/ dein fro hes

Musical score for the first system, including vocal line, piano accompaniment, and figured bass. The lyrics are:

kei ne Trennung schrecken/ die unsre Wollust unter bricht/ un see Wols

Musical score for the second system, including vocal line, piano accompaniment, and figured bass. The lyrics are:

lust/ die un see

Musical score for the third system, including vocal line, piano accompaniment, and figured bass. The lyrics are:

Wols lust un see bricht.

Da Capo.

Am Sonntage Quasimodogeniti.

Flûte douce.

Vivace,

Auf e her nen Mauren auf

Nun

marmornen Gründen/ ruhe : unsrer Hoffe :

nung Zuver sicht/ unsrer Hoff

nung Zu ver sicht/ un freer

Hoff = nung Zu = versicht;

auf e her nen Mauern/ auf

Marmornen Gründen/ auf e her nen Mauern auf MarmornenGründen/ ruht

unser Hoffnung Zu ver sicht/ ruht

un freer Hoff

First system of musical notation, featuring a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature. The system includes a vocal line with lyrics, a piano accompaniment line, and a bass line with figured bass notation. The lyrics are: "nung Zu versicht/ un ser".

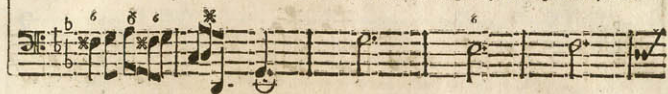
Second system of musical notation, continuing the piece. It includes a treble clef, a key signature of one flat, and a common time signature. The system includes a vocal line with lyrics, a piano accompaniment line, and a bass line with figured bass notation. The lyrics are: "hoffnung Zu versicht." and "f." (forte).

Third system of musical notation, featuring a treble clef, a key signature of one flat, and a common time signature. The system includes a piano accompaniment line and a bass line with figured bass notation. The piano part shows a series of sixteenth-note patterns.

Fourth system of musical notation, featuring a treble clef, a key signature of one flat, and a common time signature. The system includes a piano accompaniment line and a bass line with figured bass notation. The piano part shows a series of sixteenth-note patterns.



Sollen des Glaubens lebendige Kerzen die Augen erleuchten/die



Sien ent zünden/ so duldet ihr hei li ger Schimmer im Herzen/ die Dem



me rung des Trost



fels nicht; so duldet ihr heiliger



Schimmer im Her zen die Dm merung des Zwei

fels nicht/ die Dämmerung des

Da Capo.

Zwei fels nicht.

Da Capo.

So lange noch der Mi be stand den schüchternen/ den blö den Geist/ bald

hie bald dorthin reißt/ bleibe ihm die Zu versicht/ der süß se

Trost/ die Freudigkeit des Glaubens/ um be kannt. Der schwache Fuß/ der noch/ mit

ungewissen Schritten/ an alle Steine stoßt/ sucht nur um sonst die off ne

Hofte/ die uns zum Gnaden-Stulden sichern Zutritt giebt. O nein! ich kenne

den/ den meine Seele liebt: Mein Heiland stelle sich selbst in seinem Worte mir

zur Er lö sung dar/ der das ge than/ der das ge lit ten/ was ich zu

thun/ was ich zu leiden/schuldig war. Dieß ist der Fels/ auf dem mein Glaube

ruhe; dieß ist der Schild/ der meine Brust be decket/ wenn eu re

Wur/ ihr Feinde mei nes Heils/mich schrecket. So wird mein Hertz nicht zum

Rau be: ich weiß/ ich weiß/ an wen ich glaube.

Animoso.

Ja! ja!

p.

wiederholt nur eure Tücker! ja! ja! ja! :: wiederholt nur eure Tücker!

spannt mei nen Füßen Netz und Stricke! mei nen Füßen Netz und

pp

Stricke/ mein Glaube wird durch eure Wut betvähret/

durch eure Wut be wäher;

ja ja

ja ja wiederhol'e nur eure Lücke ja ja

Wiederholt nur eure Tücke/spant meinen Büßen Netz und Stricke/meinen

Büßen Netz und Stricke/mein Glaube wird durch eure Wut bewähret

durch eure Wut bewähret/mein Glau be mein

Glau be wird durch eure Wut be währt.

First system of musical notation, featuring treble and bass staves with various musical symbols and ornaments.

Second system of musical notation, including treble and bass staves with lyrics: Ich trage der

Third system of musical notation, including treble and bass staves with lyrics: Schlangen der gifte ten Stichen; Sind meine Wosten mit Blute bes

Fourth system of musical notation, including treble and bass staves with lyrics: stichen/ so rührt mich nicht des Wür gers

Schwerdt; ich röhe der Schlangen vergifteten Stichen. Sind meine

Wosten mit Blute be stri chen / so rühet mich nicht des

Würgers Schwerdt / des Würgers Schwerdt / des Würgers Schwerdt / des Würgers / so

Da Capo.
rühet mich nicht des Würgers Schwerdt.
Da Capo.

Am Sonntage Misericordias Domini.

Violino.

Presto.

Hier und Di schof un frey See lau, rwei e der

schü ße/ füh re mich/ wei
 de/ schü ße/ füh re
 mich! Hier und Bi schof
 unf rer See ten/ wei de schü ße füh re

p.
 Wei de mich auf

Si ons Auen! schü te mich vor. Sa rans Klauen!

sü ße mich! ich schau auf dich. Sü ße

mich! ich schau auf dich. Sei lei

was die Eu che rüh ret! Ein e te/

was die Kraft der lie ret! Eu che/ was von

die ent rich! Hei le/ stär ke/ su che mich!

hei le/ stär ke/

Da Capo.

bei le/ stür ke/ fu che mich!

Da Capo.

Was kömmt doch wohl der un er mess nen Treu von unserm theuren Hüter

bey! Wie eraten ins gesammte/ der ter ren Schafen gleich/ auf ei nen

uns ver bot nen Steig/ der doch zu legt auf dürre Wüsten geht/ wo weder

Gras noch Blüthe steht/ wo Löwen/ Wölfe und Bären brüllen/ und ihren Durst in

Blut der Schafe stillen. Gott aber gab sich selbst zum Hirten an/ und bracht uns

wie der um zu seiner Segens-Bahn/ wo Hermons Thau auf Thal und Hügel

rinn/ und sei ne Macht dem Raub-Thier ab ge winnt. Er trug des

ganzen Heerde Strafe/ und ließ so gar sein Leben für die Schafe.

Ach mög te nur o gut- und großer Hirte/ sich dei ner Scha fe Zahl be-

ständig an den Sa ben der so ge sun den Wei de la ben! Ach

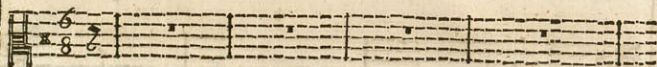
daß sie ih re Süß ig keit im Schmecken immermehr er kennen/ und sich nicht

fre vent lich von deiner Herde trennen! Die/ so indes noch ist von

fremden Triften sind/ die bringe/ gleich wie uns/ o Hirte Jacob/ alle zu deinem

Stalle/ und führe uns end lich nach der Zeit/ als Schafe deiner rechten

Hand/ in das von die ver heiß'ne Le bens Land!



Pizzicato,





f.



sehnen de Brust!



Con l'arco.



p.



Ihr Kräfte der künf ti gen Wei ße der ihr



Pizzicato.



Kräfte der künftigen Wei ße der e twi gen



Freu de/ ver gnüget die sehrende Brust/ vergnüget die seh



nen de Brust ver-

gnüget : die sch nende Brust l'

Con l'arco.

Pizzicato.

quicket die lechenden Lip = pen an Canaans triefenden Klip = pen mit

Violoncello.

himmit scher Nahrung/ mit himm li scher Nahrung und Lust! Er

quicket die lech gen den Lip = pen/ an Ca naans triefenden Klip = pen mit

Da Capo.

himm li scher Nahrung/ mit himm li scher Nahrung und Lust.

Da Capo.

Am Sonntage Jubilate.

Violini I

Dieß ist der Gottes-Kinder Last: Die von der Welt nicht sind/ sind bey der Welt ver-

Violini II

Violini I

hafft. Die Zu gen den/ die hier bey so viel Lasten wohnen/ verdienen zwar die

Violini II

Violini I

schönsten Ehren = Cronen/ er lan gen a ber meist zum Lohn/ was keine nicht ver-

Violini II

Violini I

dient; das ist: den ärgsten Hohn.

Violini II

Hautbois.

Hautbois

Molto e sdegnoso.

First system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff contains a series of eighth-note chords. The bass staff contains a series of eighth-note chords, with some notes marked with a '6' and a '4#'. There are two '1' markings above the treble staff.

Second system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff contains a series of eighth-note chords. The bass staff contains a series of eighth-note chords, with some notes marked with a '6' and a '4#'. The word "Die" is written below the treble staff.

Third system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff contains a series of eighth-note chords. The bass staff contains a series of eighth-note chords, with some notes marked with a '6' and a '4#'. The word "p." is written below the treble staff. The lyrics "Un schuld win felt auf den Gassen und muß sich" are written below the treble staff.

Fourth system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The treble staff contains a series of eighth-note chords. The bass staff contains a series of eighth-note chords, with some notes marked with a '6' and a '4#'. The lyrics "räg lich höh nen las sen, wo sin der die Wer" are written below the treble staff.

stößt ne Nacht?

Die Unschuld rein felt

auf den Gassen und muß sich täglich höhnen

lassen; wo sind die, die stößt ne Nacht? wo?

First system of a musical score. It consists of three staves: a treble clef staff with a melodic line, a middle staff with a vocal line, and a bass clef staff with a bass line. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The vocal line includes the lyrics "wo fin des die Des". There are various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings like *f*.

Second system of the musical score. It continues with three staves. The vocal line has the lyrics "mallostoß ne Rahe?". The bass line features several figured bass notations, including "7 6", "6", "6", "4", "6", "4", "6", "6", "6".

Third system of the musical score. It continues with three staves. The bass line includes figured bass notations such as "6", "4", "7", "6", "4", "7", "6".

Fourth system of the musical score. It continues with three staves. The bass line includes figured bass notations such as "7", "6", "6", "6". The system concludes with the word "Uuu" written below the bass staff.

Uuu

SE fu selbst dem ewig Reinen geistlich und Rasse

ren nach Streiten die doch ihr eignes Haupt allein

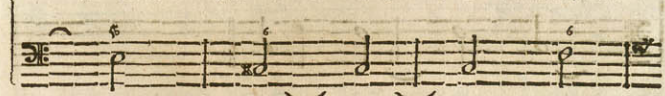
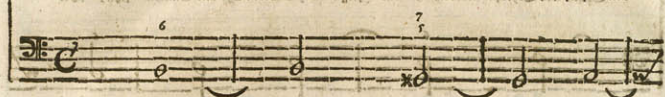
ver die net hat die doch ihr ei

gnes Haupt allein ver dienen hat,

Da Capo.

Da Capo.

Da Capo.



Spott und Scherz werden das heisset bey Gott in Ehr und Gnaden seyn; Der

roße der steht zu legt der sein de Schlüssen und wendet der Ge qual ren

Zwang; die Orten welche sich um unsre Hände schlang wird endlich noch in

Seu er besten müssen. So sey gleich al le Welt er kost wer

reines Hergens ist hat Gott und gnug zum Trost.

Allégro.

6 6 6 7 6 7 3 6 7

6 7 7 6

6 6 6 5

Ha ^p set brülle/ drückt nur al le Gottes Freunde/ treibe nur/

6 6 6 6

treibe/ ver mäh ne Feinde/ mit den Frommen euren Spott

First system of musical notation, consisting of three staves: treble clef, alto clef, and bass clef. The music features various rhythmic patterns and accidentals.

Second system of musical notation, consisting of three staves. The middle staff contains the lyrics: *treibe mit dem Stom men eu ren Spott.* The notation includes dynamic markings such as *f.* and *p.*

Third system of musical notation, consisting of three staves. The middle staff contains the lyrics: *Da*. The notation includes dynamic markings such as *f.* and *p.*

Fourth system of musical notation, consisting of three staves. The middle staff contains the lyrics: *set/ brüllet/ drückt nur al le Gottes Freunde/ treibt nur/ treibt/ vermessne*. The notation includes dynamic markings such as *f.* and *p.*

Geinde/ mit den Frommen euren Spott

... nicht nur ...

... reibe nur reibe von messne Geinde/ mit den Frommen euren

Spott!

6 6 7 7 6

Se lig sind/ die ohne Schulden/ Lä s trung und Ver folgung

dulden! End lich wird der Trost er lie gen; end lich wird die Unschuld segen; denn ihr

Schild ist bey Gott/ ihr Schild ist bey Gott/ ihr Schild ist bey

6 4 7 4 7

Wir endlich wird der Trost er liegen/ endlich wird die Un schuld fegen; denn ihr

Da Capo.

Schild ist bey Gott/ ihr Schild ist bey Gott.

Da Capo.

Auf Cantate.

Flûte traverse.

D n y

Er' ge Quel le / mit der Ström / un er

schöpft' Meer der Sa

System 1: Treble clef, G-clef, and Bass clef, F-clef. The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes and slurs. There are several asterisks (*) above the notes, likely indicating fingerings or ornaments. The system ends with a double bar line.

System 2: Treble clef, G-clef, and Bass clef, F-clef. The music continues with similar rhythmic patterns. A dynamic marking 'f.' is present in the treble staff. The word 'ben!' is written below the bass staff. The system ends with a double bar line.

System 3: Treble clef, G-clef, and Bass clef, F-clef. The music continues with similar rhythmic patterns. A dynamic marking 'p.' is present in the treble staff. The words 'Ew'ge' and 'Quel le/' are written below the bass staff. The system ends with a double bar line.

System 4: Treble clef, G-clef, and Bass clef, F-clef. The music continues with similar rhythmic patterns. The words 'mil der Etrom/ ew' ge Quel le/' are written below the bass staff. The system ends with a double bar line.

mit der Strom/ un er schöpliche Meer der

Ga

ben/ un er schöpliche Meer der

Ga

... denn!

Nur von dir, güte ger Da ter!

neh men wir al les Gu te/ das wir ha ben;

nur von dir/ güt e ger Vater/ nehmen,

wir al les Gu te/ das wir ha ben/ al les al

les Gu te/ das

Da Capo.

wit ha ben.

Da Capo.

Bedenk ich das/ was dei ne Gü te mit/ vom Ursprung meines

Gepns/ bis hie her für und für/ al lein im Leib li chen er weis't/ wie dei ne

Güte mich so reichlich deckt und speis't: so schliesse mein Mund zu lege/ bey

so viel Gnaden-Proben/ dieß Denken mit er freu ren Leben; ich stim me

Arioso.

voll Erstaunung an: Ach Herr! ich bin für so viel Wunder-Dinge zu

niedrig zu geringe/ die du an deinem Knecht s^e getan! ach

Herr! ich bin für so viel Wunder-Din ge zu nie drig zu ge

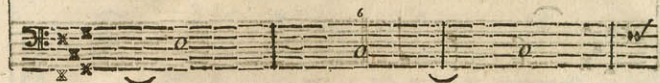
ringe/ die du an deinem Knecht s^e getan/ die du an deinem

Rec.

Knecht s^e getan! Doch wenn die schwachen Sinne sich erst in der Gü ter Abgrund

Rec.

senken/ die dei ne Gnade mir im Geistlichen ent deckt/ die nicht zu



dei nes Hauſes/ er be.

Vivace.

Ihr/ die ihr die Klüſte der Bergedurch

wülets/ was iſts/ daß euer Geiſt er zie let? Ein glän

... zend/ doch vergänglichs Gut/ was ist?

... ein glänzend/ doch vergänglichs Gut.

Habt auf das Wort des Höch'

sten an/ das euch die grössten Schätze bringet/ in dem es

wig seelig macht,

Nur der allein wird reich/ der nach den Gaben ein get auf

welschen die Wohlfahrt der Elen be ruht/

Musical score for the first system, featuring treble, piano, and bass staves. The lyrics are "auf wei chen die". The bass staff includes fingerings 6, 6, 6, 6, 6.

Musical score for the second system, featuring treble, piano, and bass staves. The lyrics are "Wohl fahrt der Se len be ruht." and "Da Capo." markings. The bass staff includes fingerings 4, 6, 6.

Duf Rogate.

Flûte douce.

Musical score for "Duf Rogate", featuring treble and bass staves. The tempo marking is "Allegro." The bass staff includes fingerings 6, 7, 6, 5, 6, 7, 6, 7, 6.

Deine Lobten werden

ben/ und/ mit Freud und Lichte umz

ge ben/ Herr/ Herr/ zu dei ner Rechten stehn;

dei ne Todten vor den le s

ben/ und/ mit Freud und Lichte umge ben/ Herr/

Herr/ zu dei ner Rech ten stehn/

Handwritten musical score for three systems, each with three staves (treble, vocal, and bass). The music is in 6/8 time and features complex rhythmic patterns with many sixteenth and thirty-second notes. The lyrics are in German and appear to be a hymn or prayer.

6 4 3 6

Tod ten vor den le

ben und zu dei ner Rechten stehn.

6 7 6 6 6

Und das
 Sterben sanft zu machen, zwing dem Heilm des Todes Ka
 chen. O wie siche siche

Spei se von dem Gref

7 6 6 4

setz von dem Gref setz gehn.

1 2 2 2 2 2 2

setz von dem Gref setz gehn.

6 6

Da Capo.

So scheut das Sterben wei tes nicht/ das nur der Se le Schalen bricht; des

6 6

So des A bende Stunde trägt/ wie der Morgen/ Gold im Munde. We

4 2

glück te Last der ab ge schied nen Frommen! da er ren Selen sich bey

ihrer Himmel fahrt die größte Bollust offen bahrt so ruht der Leib in

deß in sei ner stil len Kammer von allem Schmerz von allem Jammer biß

zu der Zeiten Schluß der finstren Raum der Todten Hölen die Leiber ihren

Selen aufs neue wieder gehen muß. Denn dieses Tages Schein wird wie der Tag der

ersten Schöpfung seyn an welchem wir aus Staube Eohn und Erden von neuen

wie geschaffen werden; Doch stel let er/ was sonst verweulich war/ hin fuh er

umset was sich dar. So sey denn ferner stark und fest/ und nehmet

mehr und mehr im Werke Gottes zu da Gott euch sol che Ruh/ nach eurer

Arbeit/ hof fen laßt. Nur der darf vor dem Tod und jenem Tag er

staunen/ der hier an lauter Sünden klebt/ und auffer Gottes Gnade lebt;

doch wer sich dieser trö sten kann/ dem kündigt der Schall der wecken den Po

faunen/ wie dorten Ist er/ des Halb-Jahrs Anfang an.

Andante.

p.

Ihr Sterbli-chen! was scheut ihr Tod und Er-de? daß beydes euch nicht schrecklich.

wer de/ so lasse die eis le Lust vor her zu Gra be gehn/ zu

Gra be zu Gra be

be/ so lasse die eis le Lust vor her zu Gra be

gehn; Was scheut ihr Tod und

Er de? :| :| daß heydes euch nicht schrecklich

wer de/ so laßt die eitle Lust vorher zu Gra be gehn/ zu

Gra be/ zu Gra be/ so laßt die eitle Lust vor-

her zu Gra be gehn!

Eee

Macht, daß in euch ein

Le ben Kraft ge win ne/ vor dem die Furcht der Ewig keit zers

rin ne; ja laßt in die ser Zeit schon durch Vers

neuerung eu rer Sinne/ der künf ti gen Ver wand lung Vor bild

sehn; ja lasse in die fer Zeit/ schon durch Verz

neuring eu rer Sinne der künff ti gen Ver wand

lung Vorbild sehn,

Da Capo.

Da Capo.

Da Capo.

Am Sonntage Exaudi.

Violino.

Allegro.

Allegro,

Es ee 2

First system of musical notation, including treble and bass staves with notes, rests, and dynamic markings.

Second system of musical notation, including treble and bass staves with lyrics: *Er wa chet/ ent reißt euch den*

Third system of musical notation, including treble and bass staves with lyrics: *sündlichen Träu men!* and dynamic markings: *f.* and *p.*

Fourth system of musical notation, including treble and bass staves with lyrics: *wachet/ ent reißt euch den sünd li chen Träumen! der Weinberg ver beut euch ein*

träges We- säu men/ der Weinberg ver- deut euch ein trä- es We- säu-

men/ zu- wol chem ihr be- ru- fen seyd;

Er wacher- ent- reisse euch den sünd- lichen

Eräu men er wacht /

er wa chet/ ent reiße euch den sünd li chen Träumen / der

Weinberg ver beut euch ein träges Der säu men ein trä ges Der

säu men zu welchem ihe bes

Der Christ und Diener muß die

Pflichten mit em si ger Sorgfalt und Treue ver- richten; dem

Gott und Herr sein Pfund zum Buecher leih;

der Christ und Diener muß die Pflichten mit em si ger Sorgfalt und Treue ver-

* 6 6 *

6 8 6

rich sein/ dem Gott und Herr sein Pfund zum

Wucher leiht/ dem Gott und Herr sein Pfund

Da Capo.

zum Wucher leiht.

Da Capo.

Da Capo.

Wie dürfen nicht am Markte müßig stehen/ Gott dingt uns inoge

sammt/ die Arbeit an zu gehen; darum ge blühet auch je ders

mann/ dem Amte/ das er führet/ nach al ler Kraft die Got ihm darge

reicht/ genug zu thun. Ge schieht nun dies durch selbst erwähl tes

Ruh? Nein/ nein/ man muß des Sa ges Plagen/ man muß der

Sonnen Hitze tra gen; das ist: Wir müssen Pflicht und Arbeit so voll

bringem/ daß Gott in al len Dingen ge preiset werde/ bis sein Be

fehlt uns von der Erde zu je ner Ruhe geben heiffen die/

wenn wir Müß und Le ben ü ber stan den/ dem Wol le

Gottes noch vor han den.

Dolce.

Anmut \circ rei \circ cher Abend \circ Schein! kühl \circ len de Ruhe der

feuf \circ \circ gen den Mäden! \circ wie lieb lich

\circ wie lieb lich brichst du ein! An \circ mur \circ rei cher

Abend \circ Schein! kühl \circ len de Ruhe der feuf

zenden My den! o wie lieb lich brichst du ein! o

wie lieb lich brichst du ein!

Al le Lasten dieser

Zeit werden durch die Ewigkeit aufgehöben Laichen

Lachen/ Jauchen/ Hüpfen

So ben wird al sein in des Him mels sel gem Gei den un ses

süße Mühe seyn Laichen Jauchen

p.
 Lachen/ Sauchen/ Hüpfen/ Lo ben/ wird al lein in des Him-
 mel sel gen Frieden unsre süße Mühe seyn un fre sü-
 Da Capo.
 Da Capo.
 Da Capo.

Am ersten Pfingst-Feier-Tage.

Hautbois.

Vivace.

p.
Ziſchet nur ſuchen ihe ſeu ei gen

11
Sun gen! bleibe mit er auch ter. Wut/ Scor pi

p.
o nen glei che Wut/ Scor pi o

nen gleiche

Brut!

Ihr feuri gen Zun gen/ ster/

si cher! ste cher/ si cher! si cher nur

Ziii

p.

stechet/ ihr feu ri gen Zungen! :

ble cke mit er his ter Wut/ Scorpi o nen gleiche

f.

Wut! stechet/ si schet/ ihr feu rigen

p.

Zungen! ble cke mit er his ter Wut/ Scor pi

System 1: Treble clef, G-clef, 2/4 time signature. The first staff contains a melody with eighth and sixteenth notes. The second staff contains a piano accompaniment with sixteenth-note patterns. The third staff contains a bass line with eighth and sixteenth notes. Fingering numbers (1-5) are visible under the piano accompaniment.

System 2: Treble clef, G-clef, 2/4 time signature. The first staff contains a melody. The second staff contains a piano accompaniment with sixteenth-note patterns. The third staff contains a bass line with eighth and sixteenth notes. Fingering numbers (1-5) are visible. The text "nen gleiche Brust!" is written in the middle of the system.

System 3: Treble clef, G-clef, 2/4 time signature. The first staff contains a melody. The second staff contains a piano accompaniment with sixteenth-note patterns. The third staff contains a bass line with eighth and sixteenth notes. Fingering numbers (1-5) are visible.

System 4: Treble clef, G-clef, 2/4 time signature. The first staff contains a melody. The second staff contains a piano accompaniment with sixteenth-note patterns. The third staff contains a bass line with eighth and sixteenth notes. Fingering numbers (1-5) are visible.

Eu re Lippen/ freche

Rouen/ die der Unschuld lästern spot

ten/ mel den selbst/ zu eu rem

So ne/ was euch für ein Geist be roch ne; wel che

Handwritten musical notation including vocal line and two piano accompaniment staves. The lyrics are in German and describe a scene of mockery and accusation.

Glut euch in Mund und Herz ge drun gen/ in Mund und

Herz

ge drun gen/ wel che Glut euch in Mund und Herz ge drun

Da Capo.

Da Capo.

gen.

Da Capo.

Als dort der Jünger Schar in Einmut bey ein an der war/ ward Gottes

Geists in ei ner Zun gen-glei chen Flamme/ an jedem sichtbar of fenbart; man

pre di get darauf nach andrer Zungen Ahet; man rühmt/ man preist des großen

Gottes gro ße Thaten; die Hö rer stehn Verwunderungs-voll; man spü ret

ein ver wirr tes Gea gen / und je der forsch/ was die ses werden

soll. In zwi schen mel det sich zu gleich ein an dres Geists/ der sich zwar

nicht/ wie je ner/ sichtbar/ weist/ doch macht er gleichfalls sich durch sei ner Knechte

Mund/ mit feu ri gen/ geschärften Zungen/ kund; Die Wirkung a ber zeigt/ wor

ber/ sein Ursprung/ stamme: Er läßt sich nicht durch Tauschen/ Preisen/ Lehren/

nein/ nur mit Lä ster/ Worten/ hö ren; er spottet je nes Wunders

Scheins/ und ruft den Jüngern nach: Sie sind voll süßes Weins. So gehet ins ger

mein/ was Großes/ wird nicht o hne Mißgunst seyn. Doch müssen die der

lästret Spott er tra gen/ die Gottes Geist so augenscheinlich treibe; was soll denn

8

ich mich viel be kla gen/ wenn sich ein Grebler auch an meinem Wandel

4

reißt? Ich will mich völlig lich be quehmen/ auch die se Last auf mich zu nehmen.

6

Gnung/ kann ich dich bey mir/ o Geist der Wahrheit/ wissen/ so wird der

Lügen-Geist doch endlich schweigen müs sen.

Vivace.

Der Himmel ist nicht

oh ne Sterne/ und Gottes Geist nicht oh ne Trost

und Gottes Geist nicht

oh ne Trost; Der Himmel
 ist nicht oh ne Steine/
 und Gottes Geist nicht oh ne Trost.

66 67 5 43 66 7 5 43 6 6
 9 6 9 6 7 5 6 6 7 5 4
 43 6 5 43 5 43 6 6 7 5 4

2 3 2 3 2 3
 4 8 4 8 4 8
 2 3 2 3 2 3
 4 8 4 8 4 8
 2 3 2 3 2 3
 4 8 4 8 4 8

6 6 5 6 6 6 4
 6 6 7 5 6 6 4

First system of musical notation, featuring a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music begins with a forte dynamic marking 'f'. The bass clef staff contains a complex accompaniment with various rhythmic values and fingerings indicated by numbers 1-5.

Second system of musical notation, continuing the piece. It includes a treble clef staff and a bass clef staff. A piano dynamic marking 'p' is present. The lyrics 'Spricht dessen Zeugniß mich zu' are written below the bass staff. The notation includes various rhythmic patterns and fingerings.

Third system of musical notation, continuing the piece. It includes a treble clef staff and a bass clef staff. The lyrics 'frie den/ so wird kein lästert mich er/ mü den/ und war er' are written below the bass staff. The notation includes various rhythmic patterns and fingerings.

Fourth system of musical notation, continuing the piece. It includes a treble clef staff and a bass clef staff. The lyrics 'noch so sehr er boßt' are written below the bass staff. The notation includes various rhythmic patterns and fingerings.

wär' er noch so sehr er hoff;

spricht des sen Zeugniß mich zu frie den/ so wird kein

Lästree mich er mü den/ und wäre er noch so sehr

er hoff.

Da Capo.

Da Capo.

Da Capo.

Errata.


321

S wird zum Voraus gemeldet / daß man nicht alle Kleinigkeiten / als: verkehrte Schlüssel / nicht den dabey stehenden b oder \mathbb{H} , item, \mathbb{H} , und Custodes, wie auch verkehrte Pausen / &c. hier corrigiren wird / weil solche einem jeden von selbst in die Augen fallen / und einer Verbesserung eben nicht so nothwendig bedürfen.

Pagina 4. Scalä 6. im 4ten Tact lösch die 6 über der ersten Note aus.

-- 5. - 6. 4. 0 fehlet diese Pause 

-- 7. - 8. 0 fehlet am Anfange der Cripel 

-- 12. - 4. 1. 0 fehlet am Anfange diese Pause 

-- ib. - 9. 4. 0 setze die 6 über die erste Note.

-- 13. - 9. 4. 0 setze ein \mathbb{H} über die erste Note.


-- 16. - 4. 2. 0 setze ein \mathbb{H} über die zweyte Note.


-- 20. - 7. 3. 0 streich die Pause weg

-- 24. - 3. 1. 0 setze hinter die 7. anstatt des b, eine 6.


-- ib. - 12. 1. 0 setze über die fünfte Note eine 6.

-- 25. - 3. 2. 0 setze über die erste Note eine 6.

-- 31. - 1. 1. 0 setze die erste Note so: 

-- 32. - 3. 3. 0 sollen die Noten so seyn: 

-- ib. - 3. 5. 0 setze über die erste Note ein \mathbb{H}

-- ib. - 10. 5. 0 soll die siebende Note so aussehen: 

-- 34. - 5. und 6. mache über die Wörter Da Capo dieß Zeichen: \mathbb{C}

-- ib. - 10. 1. lösch das b über der Note aus.

-- 35. - 5. 0 soll unter der ersten Note ein p. stehen.

-- 37. - 10. 2. setze vor die erste Note ein \mathbb{H} .

-- ib. - 12. 2. setze vor die 7. ein \mathbb{H} .

-- 38. - 5. 2. fehlet diese Pause 


-- 39. - 7. 0 soll am Anfange / anstatt der 4. / eine 2. stehen.

-- ib. - 9. 0 setze am Anfange / anstatt der obersten 2. / eine 3.


-- 40. - 12. 3. soll über der dritten Note solch eine 6. stehen.

-- 48. 0 sollen die Worte so heißen: *Setze die / o Mensch, zum Bilde: Pflanz' des Schöpfers gü'tige Milde dir / vor andern / Gaben ein / laß etc.*


-- 50. - 12. 2. kann über der zweyten Note / anstatt der \mathbb{H} \mathbb{H} / b 8. stehen.

-- 51. - 6. 3. soll die zweyte Note so seyn 

-- 52. - 12. 3. setze die zweyte Note also: 

-- 54. - 1. 2. u. 3. 2. kehre alle 3. Signa Rep. also um 

-- 62. 0 streich am Ende der ersten Zeile das Wort / in / weg / und setz es zu Anfange der zweyten.

-- 65. - 6. 2. soll die erste Note so seyn 

mmmm

Pagina 65. Scalâ 10. 11. u. 12. thu den letzten Tact weg und rücke folgende Zeilen hinein:

















Laf des Herzens, Stahl er wei chen! Liebt ein Vieh doch










Pagina 67. Scal. 6.

soll die erste Note so seyn:



- 68. - 4. u. 6. streich dieß Zeichen weg.
- 69. - 9. im 3ten Tact setze unter die erste Note dieß Zeichen .
- 72. setze am Ende der ersten Zeile / an statt Rechnung / Regung.
- 73. in der zweyten Zeile / an statt Gottes. Helden / Himmels. Helden;
- 75. 2. streich den Band am Anfange weg.
- 76. 9. 4. setze an statt dieser Pause / die folgende .
- 81. - 9. 1. soll das vor der letzten Note stehen / über derselben aber eine 6.
- 82. - 5. 3. streich unter der ersten Note das Wort. Haus / weg.
- 85. - 6. 1. setze die über der dritten Note stehende 6. über die erste.
- 88. setze am Ende der zweyten Zeile das Wort: nicht; hingegen streiche es im Anfange der folgenden Zeile weg.
- 93. 11. 3. soll die erste Note so seyn
- 97. 10. fehlet unter der ersten Note das .
- 99. 8. 2. soll über der zweyten Note diese stehen.
- 101. 9. 2. streich die 6. über der letzten Note weg.
- 106. 2. 2. soll unter der ersten Note stehen: sicigt.
- ibid. 5. 2. soll es so aus sehen:
- s auch
- ibid. 8. 3. ändre also:
- s auch wie
- ibid. 12. 6. setze über die dritte Note eine 6. / und streiche die folgende weg.
- 108. sind die Commata unter der 10ten Scalâ so zu ändern: träglicheit dem / twies der den man klagt / vergiebet.
- ibid. ist die 12te und 13te Scalâ völlig auszustreichen.
- 109. 9. 1. soll unter der letzten Note das Wort: der; stehen.
- ibid. 12. 3. setze über die erste Note eine 6.
- 112. 6. 2. soll über der zweyten Note solch eine 4. stehen.
- 113. 6. 2. soll über der 5. eine 6. stehen / an statt der 7.
- 117. 4. 4. soll die erste Note so seyn:
- 130. 8. 2. soll die fünfte Note auf der mittelsten Linie stehen.
- 133. 2. 1. setze über die erste Note ein .
- 135. 9. 1. soll die dritte Note so seyn:

- Paginâ 144. Scalâ 7. Tacl 2. soll die vierdte Note so seyn: 
- - 145. 3. 2. setze über die 6te Note eine 6.
- - ibid. 12. 2. setze die Ziffer 2. weiter zur rechten Hand hinaus / und eine 4 drüber.
- - 146. 9. 1. setze die erste Note also: 
- - 152. 2. 4. soll die zweypte Note so seyn: 
- - 160 2. 1. soll die Pause so seyn: 
- - 171. 12. 3. setze eine 6. über die Note.
- - 174. 6. 2. streich die 6. über der zweyten Note weg / und setze sie über die dritte.
- - 194. 3. 1. ändere also 
- - ibid. 9. 2. ändere die stehende Note also: 
- - 196. 10. 1. setze diese 6., und ein b. drunter.
- - 203. 4. 3. streich den ersten Band  weg.
- - ibid. 6. 3. streich ebenfals den Band am Ende weg / und setze den Custodem einen Ton tiefer.
- - 205. 9. 2. schreib über die zweypte Note 6, und streich die Ziffern über der folgenden auß!
- - 206. 6. 2. streich die über der letzten Note stehende 6 weg.
- - 208. 6. 1. soll die erste Note so stehen: 
- - 214. 9. 3. setze eine 6 über die letzte Note.
- - 222. 9. 2. muß die fünfte Note so seyn: 
- - 223. 10. 1. setze vor die 1te Note ein 
- - 232. 3. 3. soll die vierdte Note so seyn: 
- - 233. 5. 3. setze die erste Note so: 
- - 235. 9. 2. setze die drey letzten Noten so: 
- - 243. 9. 3. setze an statt der 6. eine 5 / die folgende 5. aber streiche weg.
- - 247. 7. 1. lösche den Punct hinter der ersten Note aus.
- - ibid. 9. 1. setze an statt der ersten zwö Notren / diese: 
- - ibid. 12. 1. setze über die erste Note eine 6.
- - 248. 1. 1. mache über die drey ersten Noten einen Band  wie auch unter die drey folgenden.
- - ibid. 6. 2. streiche die 6 über der dritten Note weg / und setze sie über die vierdte.
- - 111 3. setze über die vierdte Note ein 
- - 111 4. setze über die vierdte Note eine 6.

- Pagina 248. Scalä 7. Tact 1. setze vor die vierde Note ein **X**.
- - ibid. 10. 2. setze über die drey ersten Noten einen Band / desgleichen auch über die drey folgenden; itom, im vierden Tacte über die drey ersten und drey folgenden; verfähre auch also im lehten Tacte.
- - ibid. 12. 4. setze über die erste Note eine **S**; über die erste Note des fünften Tacts eine **S**; und über die vierde Note dieses Tacts eine **G**.
- - 255. 10. 4. soll die dritte Note so seyn: 
- - ibid. 12. 2. setze die dritte Note also: 
- - 256. 11. 3. soll die Pause so seyn: 
- - 265. 3. 1. lösch die 7. über der 13. Note aus.
- - 267. 4. 1. soll die erste Note so seyn: 
- - ibid. 8. 1. mache an die erste und zweyte Note einen Band.
- - 268. 4. 1. ändere von der ersten Note an / bis zu Ende der Aria, folgender Gestalt:
- 
- - 281. 1. 1. setze in der ersten Zeile / an statt des Wortes / an / acht.
- - ibid. 11. 3. setze den Band hart an die erste Note.
- - 285. 10. 2. setze vor die achte Note ein **X**.
- - 286. 3. 2. soll die vierde Note so seyn: 
- - 288. 9. 1. mache am Ende einen Band / und eben dergleichen am Anfange der 10. Scalä.
- - 291. 9. 1. soll die dritte Note so seyn: 
- - 292. 4. 1. sollen die beyden Pausen so seyn: 
- - 293. 7. 1. mache über die ersten zwey Noten einen Bogen / desgleichen auch über die zwey folgenden; ferner im zweyten Tacte über die 6. und 7te / wie auch über die 8te und 9te.
- - ibid. 10. 1. soll die Pause so aussehen: 
- - 294. 1. 3. mache ein **S**.
- - 297. 98. und 99. setze an statt der Worte: zu welchem / in welchem.
- - 300. 1. setze an statt des Wortes: Christ / Knecht.
- - 305. 4. 1. streich unter der ersten Note das **f**. weg.
- - 312. 4. 1. setze nach der dritten Note diese Pause 7.
- - 318. 4. 1. soll unter der ersten Note p. stehen.







H. & Fr. Rungs Musik-Arkiv.

Continuo.

No 193

